



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



Christkindlmarkt
Volksschule +
Elternverein Arzl –
Mehr auf Seite 25

ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Ärztliche Notdienste • Zahnärzte
- Ehrungen • Wissenswertes • Geburten • Sterbefälle • Pfarrnachrichten
- Aus früheren Zeiten • Mülltermine • Wirtschaft • Veranstaltungskalender auf Seite 47



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung!

Das Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu und die besinnliche Weihnachtszeit steht vor der Tür. Dies ist traditionell die Zeit für einen Rückblick, aber auch für einen Moment des Innehaltens und des Dankes.

Ich möchte mich bei euch allen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, das Miteinander und das Vertrauen bedanken, das ihr mir auch in diesem Jahr wieder entgegengebracht habt. Mein besonderer Dank gilt jenen, ohne die unsere Gemeinde um vieles ärmer wäre: unseren Ehrenamtlichen.

Was wären wir ohne unsere Vereine – seien es die Musikkapellen, unser Seelsorgeraum, die Feuerwehren, die den Schutz unserer Gemeinschaft garantieren, oder die vielen helfenden Hände im Sozialsprengel und im Pflegezentrum? Ihr selbstloser Einsatz ist das Herzstück unserer Dorfgemeinschaft und verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung.

zung. Danke für dieses unermüdliche Engagement!

Ein Dankeschön möchte ich auch an die Mitglieder des Gemeinderats richten. Gemeinsam und miteinander gelingt es uns, sachlich und konstruktiv zum Wohle unserer Gemeinde zusammenzuarbeiten.

Dieses Miteinander ist besonders in herausfordernden Zeiten wichtig. Wir müssen Sparmaßnahmen treffen, und ich bitte um euer Verständnis, wenn die angespannte Finanzlage bedeutet, dass das eine oder andere Projekt dem Rotstift zum Opfer fallen muss. Leider müssen auch wir auf zugesagte Gelder verzichten, was die Situation zusätzlich erschwert.

Gott sei Dank sind wir grundsätzlich nicht schlecht aufgestellt. Trotzdem binden notwendige Investitionen viel Geld, das buchstäblich „vergraben“ wird, etwa bei der dringend erforderlichen Erneuerung unseres 40 Jahre alten, teilweise überlasteten und an manchen Stellen defekten Kanalsystems. Solche infrastrukturellen Maßnahmen sind nicht immer sichtbar, aber sie gehören zu unseren Kernaufgaben für die Zukunftssicherheit unserer Gemeinde.

Auch die Anforderungen von außen werden strenger. Das geplante Rückhaltebecken in Wald mit einer Größe von über 1000 m³ ist eine Auflage, die uns aufgrund

der darunterliegenden ÖBB-Infrastruktur vorgeschrieben wurde – eine Investition in den Hochwasserschutz, die notwendig ist. Wir hatten heuer glücklicherweise wettermäßig ein sehr ruhiges und gutes Jahr in unserer Gemeinde, aber immer häufigere Extremwetterereignisse kennen auch wir hier in Tirol.

Bei all diesen Herausforderungen ist es wichtig, den Blick auf das Wesentliche und speziell auf das Positive zu richten. Ich wünsche euch und euren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten, gesunden Start in ein erfolgreiches neues Jahr 2026!

Ich wünsche euch nun viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung und alles Gute,

Euer Bürgermeister

Josef
Josef

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: va.huter@arzl-pitztal.gv.at erreichbar.



Errichtung einer Wegverbindung - Wanderweg Magnuszweg nach Eggles WeinCafe Neururer

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GV Mag. Renate Schnegg, GR Andrea Rimml, GR Daniel Larcher, GR Marco Schwarz, Ing. Manuel Huter und Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Vanessa Huter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.400 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelseite: Weihnachtsbasar der Arzler Volksschüler, Foto: Angela Plattner
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.



Winterdienst in der Gemeinde Arzl

Die Gemeinde Arzl ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bauhof bedankt sich im Vorhinein!

Der Bauhof wünscht der Arzler Bevölkerung eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr 2026!

Jahresrückblick unseres Gemeindebauhofes...

Auch dieses Jahr konnte der Bauhof wieder einige Projekte abschließen.



Für einen sicheren Schulweg konnte die Kreuzung Leins-Kreuzanger neu gestaltet werden.



alle Fotos: Charly Dingsleder



Neugestaltung und Entwässerung des Vorplatzes der Leichenkapelle in Leins



Der erste Abschnitt der generellen Wasserleitungssanierung in Osterstein konnte fertiggestellt werden.



Möglichkeit der elektronischen Zustellung von Sendungen der Gemeinde

Ihre Gemeinde bietet die Möglichkeit der

Elektronischen Zustellung.

Somit erhalten Sie Ihre Rechnungen, Bescheide, Veranstaltungsinformationen, uvm. papierlos und nachhaltig.

Schnell und unkompliziert werden Sie per E-Mail benachrichtigt, Ihre Sendungen abzuholen.

Sollten Sie die App „Digitales Amt“ nutzen, können Sie die Anwendung „MeinPostkorb“ freischalten, um Ihre Sendungen digital abzuholen. Unternehmen erhalten die Sendungen elektronisch im Unternehmensserviceportal.



nachhaltig
papierlos



schnell
unkompliziert



rund um
die Uhr



absolut
SPAM-frei



rechtssicher
DSGVO-konform

Wer diesen Service
der Elektronischen Zustellung nutzen möchte
informiert sich bitte auf Seite 30 dieser Ausgabe. Das Zustimmungsförmular findet man auf Seite 31

Verpflichtungen und Informationen



Foto: Charly Dingsleder

Seitens der Gemeinde Arzl wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 -StVO 1960, BGBl. 1960/159 idgF hingewiesen.

§ 93 StVO 1960 lautet: „Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden, Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sind.“

Neue Förderungen für klimafitte Gebäude

Ein wichtiger Impuls für Tirols Energieautonomie

Mit der neuen Sanierungsinitiative bietet Österreich seit November 2025 ein umfassendes Förderprogramm zur energetischen Verbesserung von Wohngebäuden. Ziel ist es, Haushalte bei der Senkung ihrer Energiekosten zu unterstützen und die Energiewende voranzutreiben. Gemeinsam mit der Tiroler Wohnbauförderung ist die Initiative ein zentraler Baustein für eine klimafitte Zukunft und ein wichtiger Hebel, um TIROL 2050 energieautonom zu erreichen. Denn nur mit energieeffizienten Gebäuden und klimafreundlichen Heizsystemen kann Tirol Schritt für Schritt unabhängig von fossilen Energieträgern werden.

Sanieren lohnt sich doppelt

Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lassen sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen – und man gewinnt Zeit, den Heizungstausch optimal vorzubereiten. Was oft übersehen wird: gedämmte Gebäude benötigen deutlich kleinere und damit günstigere Heizungsanlagen. Im Idealfall gehen thermische Sanierung und Heizungstausch Hand in Hand.

Sanieren, sparen, Zukunft gestalten

Ob Heizungstausch, Fenstertausch oder umfassende thermische Sanierung – die neue Bundesförderung setzt dort an, wo Energieverluste am größten sind. Wer fossile Heizsysteme durch eine klimafreundliche Technologie ersetzt oder seine Gebäudehülle verbessert, spart nicht nur Heizkosten, sondern leistet auch einen aktiven Beitrag zur Energiewende. Die Sanierungsinitiative 2026 schafft klare Rahmenbedingungen und stellt von 2026 bis 2030 jährlich rund 360 Millionen Euro an Fördermitteln bereit. Profitieren können Eigentümer*innen von Ein- und Zweifamilienhäusern, Reihenhäusern und Wohnanlagen in Österreich. Gefördert werden Maßnahmen, die ab dem 3. Okto-



Sanieren mit System: Beim Online-Infoabend erfahren Sie, wie Sie Förderungen für thermische Sanierungen, Heizungs- und Fenstertausch optimal nutzen können.

© Energieagentur Tirol / punkt.agency

ber 2025 umgesetzt wurden. Die Antragstellung ist seit November 2025 möglich.

Vom Antrag zur Förderung

Für viele Fördermaßnahmen der Sanierungsinitiative 2026 ist bereits bei der Registrierung ein Energieberatungsprotokoll vorzulegen. Dieses erhalten Sie nach einer Beratung mit den Expert*innen der Energieagentur Tirol, die Sie von Beginn an auf dem Weg zu einer erfolgreichen Sanierung oder einem Heizungstausch begleiten. Eine fundierte und produktneutrale Beratung ist somit ein wichtiger erster Schritt zu Ihrem klimafitten Gebäude.

QR-Code scannen und weitere Infos erhalten



Wer sich über Details der Sanierungsinitiative und andere Förderungen informieren möchte, kann unseren Infoabend „Sanierungsförderungen im Wohnbau“ ganz einfach online nachschauen. Bautechnik-Experte Michael Braitto präsentierte die wichtigsten Eckpunkte zur neuen Bundesförderung sowie aktuelle Updates zur Landesförderung. Sie erhalten praxisnahe Tipps zur Antragstellung und technischen Umsetzung und erfahren, wie Sie sich im

Förderdschungel zurechtfinden. Der Infoabend zum Nachschauen ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.energieagentur.tirol/fuer-private/infoabend/>

Die Anmeldung zu zukünftigen Infoabenden ist auf der Website der Energieagentur Tirol möglich:

www.energieagentur.tirol

Änderungen bei Landesförderungen

Das Land Tirol hat bereits Änderungen bei den Landesförderungen ab 1.1.2026 angekündigt. So wird bei der Wohnhaussanierung unter anderem ein Deckel bei den förderfähigen Investitionskosten für den Heizungstausch oder die Errichtung von Photovoltaikanlagen eingeführt.

Ein Rechenbeispiel zur Kombination von Bundes- und Landesförderung Tausch von einer Ölheizung zu einer Luftwärmepumpe in einem Zweifamilienhaus mit Investitionskosten von 33.000 Euro

Förderfähige Investitionskosten

(„Deckel“): 21.300 Euro

Förderung (Einmalzuschuss: 25 Prozent von 21.300 Euro): 5.325 Euro + 3.000 Euro Bonus klimafreundliches Heizsystem für den Tausch von Fossil zu Erneuerbar = 8.325 Euro

Bundesförderung „Kesseltausch 2026 der neuen Sanierungsinitiative“

Einmalzuschuss von 7.500 Euro

Summe der Förderungen: 15.825 Euro – und damit eine Förderquote von knapp unter 50 Prozent.

Alle Details und nähere Informationen sind in der Förderübersicht der Energieagentur Tirol für Sie zusammengefasst: **<https://www.energieagentur.tirol/fuer-private/foerderuebersicht/>**



Mit dem Energielabel gut informiert entscheiden

Was Energieklassen bedeuten und wie Sie damit Strom und Geld sparen

Wer beim Kauf von Elektrogeräten auf das richtige Energielabel achtet, spart langfristig Geld und leistet gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt. Was Sie dabei beachten sollten, hat die Energieagentur Tirol zusammengefasst.

Das EU-Energielabel einfach erklärt

Das EU-Energielabel gibt Ihnen auf einen Blick Auskunft über die Energieeffizienz oder den Stromverbrauch eines Geräts – von A (dunkelgrün, sehr effizient, niedriger Verbrauch) bis G (dunkelrot, wenig effizient, hoher Verbrauch).

Seit 2021 ersetzt dieses neue, übersichtlichere System die früheren Klassen A+++ bis D. Neben dem Stromverbrauch finden Sie auf dem Label auch Informationen zu Lautstärke, Fassungsvermögen oder Wasserverbrauch. Über einen QR-Code sind darüber hinaus weitere Angaben abrufbar.



Falls ein Gerät beide Energielabels aufweist, beachten Sie vorwiegend das neue – da dieses genauer ist. Freiwillige Umweltzeichen berücksichtigen auch Aspekte wie Reparierbarkeit, Recyclingfähigkeit, soziale Standards und Emissionen.

Energieeffizienzlabel: Mit dunkelgrün sparen Sie am meisten.

Keine direkte Vergleichbarkeit zwischen altem und neuem Label

Eine direkte Umrechnung vom alten zum neuen Label ist nicht möglich. Viele Geräte, die früher als besonders effizient galten (A+++ oder A++), landen heute in den Klassen B oder C. Darüber hinaus wird das Energielabel, sobald 30 Prozent der Produkte in Klasse A oder 50 Prozent in den Klassen A und B aufscheinen –



Fotorecht: © Energieagentur Tirol / Zangerl

und weitere technische Fortschritte absehbar sind – automatisch angepasst. Die Anforderungen steigen, damit die Skala weiterhin aussagekräftig bleibt und Innovationen gefördert werden. Ein Gerät mit Klasse C heute kann also effizienter sein als ein früheres A-Modell. Unabhängig davon gilt beim Neukauf aber immer: Je näher das Gerät auf dem aktuellen Label am grünen Bereich liegt, desto besser ist es für Ihre Stromrechnung und die Umwelt.

Welche Geräte weisen ein Energielabel auf?

Das Energielabel gilt für viele Haushaltsgeräte, darunter sind: Kühlschränke und Gefriergeräte, Waschmaschinen und Geschirrspüler, Fernseher und Monitore, Warmwasserbereiter und Heizgeräte, Lampen und Leuchtmittel, Smartphones und Tablets.

Was das Energielabel für Haushaltsgeräte ist, ist der Energieausweis für Immobilien

Auch beim Haus oder Wohnungskauf lohnt sich ein Blick auf den Energieverbrauch. Der Energieausweis für Gebäude zeigt, wie viel Energie ein Haus für Heizung, Warmwasser und Beleuchtung benötigt und wie gut es gedämmt ist. Die einzelnen Energiekennzahlen machen einen Vergleich mit anderen Wohnobjekten möglich.

Energiekennzahlen auch beim Autokauf

Auch Neuwagen sind – wenn auch noch ohne farbiges Label – mit Angaben zu CO₂-Ausstoß und Verbrauch gekennzeichnet. Diese Werte beeinflussen nicht nur die Umweltbilanz, sondern auch Kosten wie NoVA und Versicherungssteuer. Besonders effizient sind Elektroautos: Mit derselben Energiemenge können sie rund dreimal so weit fahren wie herkömmliche Verbrenner.

Neues EU-Energielabel für Smartphones und Tablets

Seit Juni 2025 gilt in der EU ein neues verpflichtendes Energielabel für Smartphones und Tablets. Dieses informiert Sie nicht nur zur Energieeffizienz, sondern erstmals auch zur Robustheit bei Stürzen, zum Schutz vor Staub und Wasser, zur Reparaturfreundlichkeit sowie zur Lebensdauer und Leistungsfähigkeit der Batterie. Ziel des Labels ist es, die Produktauswahl anhand klarer Qualitäts- und Umweltkriterien zu erleichtern.

Energieeffizienz zahlt sich auch wirtschaftlich aus

Beim Neukauf von Haushaltsgeräten lohnt sich ein genauer Blick auf das Energielabel. Es zeigt auf einen Blick, wie effizient ein Gerät arbeitet und wie viel Stromkosten Sie über die Jahre sparen können. Besonders bei Geräten, die täglich im Einsatz sind, wie Kühlschränke oder Waschmaschinen, zahlt sich eine gute Energieklasse aus.

Wann lohnt sich ein Gerätetausch für die Umwelt?

Wenn Ihr altes Haushaltsgerät noch funktioniert, stellt sich Ihnen nun vielleicht die Frage: Lohnt sich ein Austausch zugunsten der Umwelt? Die Antwort hängt von vielen Faktoren ab, darunter der spezifische Energieverbrauch der Geräte, die Nutzungsintensität und die Entwicklung der erneuerbaren Energien. Ein neues, energieeffizientes Gerät ist ökolo-

MÜLL-Abfuhrtermine 2025/26

wenn nicht anders angegeben jeweils FREITAG

Dezember 2025 Restmüll Mi. 24. Biomüll 5. 19.		Öffnungszeiten Recyclinghof: Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr Freitag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr	
Jänner 2026 Restmüll 9. 23. Biomüll 2. 16. 30.		Februar 2026 Restmüll 06. 20. Biomüll 13. 27.	
März 2026 Restmüll 6. 20. Biomüll 13. 27.		April 2026 Restmüll 3. 17. Do.30. Biomüll 10. 24.	
Mai 2026 Restmüll 15. 29. Biomüll 8. 15. 22. 39.		Juni 2026 Restmüll 12. 26. Biomüll 5. 12. 19. 26.	
Juli 2026 Restmüll 10. 24. Biomüll 3. 10. 17. 24. 31.		August 2026 Restmüll 7. 21. Biomüll 7. 14. 21. 28.	
September 2026 Restmüll 4. 18. Biomüll 4. 11. 18. 25.		Oktober 2026 Restmüll 2. 16. 30. Biomüll 2. 9. 16. 23. 30.	
November 2026 Restmüll 13. 27. Biomüll 6. 20.		Dezember 2026 Restmüll 11. Do.24. Biomüll 4. 18. Do.31.	

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 2025/2026

Dezember 2025: 20./21. Dr. Sonnweber 24./25./26. Dr. Gebhart 27./28. Dr. Unger 31. Dr. Sonnweber	Februar 2026: 1. Dr. Gusmerotti 7./8. Dr. Unger 14./15. Dr. Sonnweber 21./22. Dr. Gebhart 28. Dr. Gusmerotti
Jänner 2026: 1. Dr. Sonnweber 3./4. Dr. Gusmerotti 6. Dr. Gebhart 10./11. Dr. Unger 17./18. Dr. Sonnweber 24./25. Dr. Gebhart 31. Dr. Gusmerotti	März 2026: 1. Dr. Gusmerotti 7./8. Dr. Unger 14./15. Dr. Sonnweber 21./22. Dr. Gusmerotti 28./29. Dr. Gebhart

Sonn- und Feiertagsdienste: von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
 Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in
 dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:
Dr. Unger 05414/87205
Dr. Gusmerotti 05414/86244
Rotes Kreuz 05412/66444
Dr. Gebhart 05412/66120
Dr. Niederreiter 05413/87205

Notrufnummer 144

Freie Tage und Urlaube:

Dr. Unger: jeden Mittwoch und am 05.01.2026
 Dr. Gebhart: jeden Donnerstag und vom 09.02.-13.02.26
 Dr. Gusmerotti: jeden Mittwoch und vom 30.03.-11.04.26
 Dr. Sonnweber: jeden Dienstag und am 05.01.2026 u. 20.03.2026

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, Gemeindehaus
 Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 – 12:00
 Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE

Notdienste jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr
 21.12.2025 Dr. med. dent. Heger Szilvia, Haiming 05266/88414
 24./25.12. Dr. Keller Mathias, Imst, Dr.C.-Pfeifenb.str. 05412/62615
 26.12.2025 Dr. med. dent. Heger Maurice, Ötztal-Bhf 05266/87142
 27./28.12. Dr. Graf Philip, Imst, Industriezone 05412/61629
 31.12./1.1. Dr. med. dent. Tulvàn Tibor, Pfunds 0680/2466899
 2.1.2026 Dr. med. dent. A. Weinseisen, Strengen 05447/51010
 3./4.1.2026 DDr. Zsifkovits Clemens, Zams 05442/62506
 5./6.1.2026 DDr. Oberhofer Michael, Ötz 05252/6192

Infos bitte mit den lokalen Medien bzw. Gem2Go abgleichen

WISSENSWERTES zum Rausschneiden

gisch sinnvoll, wenn es über seine gesamte Lebensdauer hinweg weniger Treibhausgase verursacht als das alte – selbst unter Berücksichtigung von Herstellung und Entsorgung.

Besonders bei sehr stromintensiven Altgeräten kann sich der Umstieg also auch aus Umweltsicht lohnen, lange bevor das alte Gerät kaputtgeht. Bleiben wir bei dem Beispiel eines Kühl-Gefrierkombinationsgerätes: Aus ökologischer Sicht lohnt es sich, ein funktionierendes Gerät zu ersetzen, wenn sein jährlicher Stromverbrauch etwa 340 kWh übersteigt, das besagt eine Studie des deutschen Umweltbundesamtes.

Wo finde ich besonders effiziente Geräte?

Auf www.topprodukte.at finden Sie Kauftipps für energieeffiziente Geräte für ihren Haushalt, welche am österreichischen Markt erhältlich sind.

Zusätzlich – als Unterstützung zur nachhaltigen Kaufentscheidung – gibt es freiwillige Umweltzeichen wie:

Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen, EU-Ecolabel, TCO Certified



Energiesparberatung und Gerätetausch für einkommensschwache Haushalte

Um Haushalte mit geringem Einkommen gezielt bei steigenden Energiekosten zu entlasten, bieten die Energieagentur Tirol und die Caritas Tirol ein gemeinsames, kostenloses Angebot an. Dieses richtet sich an Personen, die Sozialleistungen wie den Heizkostenzuschuss oder die Wohnbeihilfe beziehen.

Im Rahmen einer persönlichen Beratung kommen speziell geschulte Energiesparberaterinnen direkt in die Haushalte. Dort analysieren sie gemeinsam mit den BewohnerInnen den Stromverbrauch von

Elektrogeräten und erarbeiten einfach umsetzbare Sparmaßnahmen für den Alltag. **Das Besondere an dieser Initiative: Werden besonders energieintensive Geräte – sogenannte „Stromfresser“ – identifiziert, können ein bis zwei davon kostenlos gegen neue, effiziente Modelle ausgetauscht werden.** Diese Unterstützung hilft unmittelbar, die Haushaltskasse zu entlasten und leistet zugleich einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

Tel: +43 512 7270 6411

beratungszentrum@caritas.tirol

Nachhaltig entscheiden und auch andere beim Energiesparen unterstützen

Schlagen Sie an Ihrem Arbeitsplatz vor, bei Neuanschaffungen auf Umwelt- und Effizienzlabels zu achten. So sparen Sie nicht nur Energie und Kosten, sondern setzen auch ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit. Mit dem richtigen Energielabel treffen Sie eine Entscheidung, die sich doppelt auszahlt – für Ihren Geldbeutel und für TIROL 2050 energieautonom. Werden Sie aktiv und helfen Sie mit, Tirol energieeffizienter und zukunftsfit zu machen.

Bei Fragen zu Ihrem Energieverbrauch ist die Energieagentur Tirol gerne für Sie da und Sie werden umfangreich beraten.

QR-Code scannen und weitere Infos erhalten!



Die Broschüre „Stromfresser waren gestern! Effiziente Geräte im Haushalt: Tipps für Nutzung, Reparatur und Kauf“ führt Sie durch Küche, Bad, Wohn- und Arbeitszimmer und liefert hilfreiche Tipps für Nutzung, Reparatur und Kauf der gängigsten Gerätschaften.

Rückfragen bei:
 Energieagentur Tirol
 +43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol

Dieser Artikel ist Teil des EU-Projektes SaveEnergyTogether und wird durch das LIFE-Programm der Europäischen Union unter der Fördernummer 101120878 kofinanziert.

PITZTAL GALT WIESEN LIFT

FAMILIÄR - GEMÜTLICH - GEHEIM



Galtwiesenlift öffnet, sobald es die Schneeverhältnisse zulassen

Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter:
www.galtwiese.at; auf Facebook Galtwiesenlifte oder auf gem2go



LAND TIROL

Für alle Kinder,
die **erstmalig** einen
Platz in Kinderkrippe,
Kindergarten oder
Hort benötigen
bzw. Einrichtung
wechseln.

Die neue Anmeldeplattform
Frida.
Findet ihren Platz.
Und alle anderen
Kinder auch.

Anmeldung* von 1.12.2025 bis
31.1.2026 für das Kinderbildungs-
und -betreuungsjahr 2026/2027 auf:
tirol.gv.at/frida



*Für die Online-Anmeldung benötigen Sie die ID-Austria.



Energieberatung
Herbert Hafele steht jeden ersten Freitag im
Monat von 14:00 - 18:00 Uhr zur Verfügung
09.01. / 06.02. / 06.03. / 10.04. / 08.05. / 12.06.
03.07. / 07.08. / 04.09. / 02.10. / 06.11. / 04.12. 2026
Infos und Terminvereinbarung
Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen,
Tel: +43 5417 20018
servicestellen.energieagentur.tirol



LAND TIROL

Immer an deiner Seite.

**Mehr als
Pflege**

Pflege bedeutet Menschen betreuen und pflegen,
aber auch Wunden heilen, Blut abnehmen, Infusionen
vorbereiten, zuhören, bei OPs mitwirken, forschen,
Medikamente verabreichen, uvm.

Pflege ist so viel mehr.
Beginne auch du deine Karriere in
der Pflege. Nähere Infos unter:
www.tirol.gv.at/pflege



Luzia Knapp
Pflegedienstleiterin im Wohn-
und Pflegeheim

Musikalischer Weihnachtspfad Arzl

am 21.12.2025, von 17.30 bis ca. 20 Uhr, Magnusweg-Faltent



Heuer findet bereits das 13. „Arzler Advent-Benefiz-Ereignis“ statt. **Am Sonntag, dem 21.12.2025, ab 17.30 Uhr**, werden wieder weihnachtliche Klänge für den guten Zweck erklingen. In den letzten Jahren konnten schon zahlreiche Projekte in unserer Gemeinde unterstützt werden. Verteilt auf 6 Aufführungs-Orte, kann Arzl musikalisch erwandert werden. Der Pfad konzentriert sich auf den Magnusweg und dem Pflegezentrum in der Faltent. Bei allen Aufführungsorten gibt es Punsch, Tee und Glühwein und für einen gemütlichen Huangart ist immer Zeit. Um zahlreichen Besuch bitten Sozialreferentin Birgit Raggl, Bgm. Josef Knabl und die teilnehmenden Musikgruppen.

Der Sozialmark Imst – ein Angebot für die BürgerInnen des Tiroler Oberlandes



Wir dürfen uns vorstellen!

Der Verein „Imster Sozialmarkt“ hat 2025 einen neuen Vorstand gewählt, welcher sich hiermit gerne bei Ihnen vorstellen möchte:

Hinterer Reihe, vlnr: Johanna Heumader-Schweigl (Obfrau), Richard Aichwalder MSc, Barbara Venier, Josef Birkner, Paul Juen, Nadja Hackl

Vordere Reihe, vlnr: Melanie Albrecht, Mag. Günter Riezler (Obfrau-Stellvertreter), Maria-Luise Schnegg, Maria-Luise Rampold

Gemeinsam mit rund 25 Ehrenamtlichen und zwei Teilzeitbeschäftigten haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen mit nachweislich niedrigem Einkommen zu unterstützen, indem wir den Sozialmarkt Imst, genannt „SOMI“, betreiben.

Lebensmittel verwenden statt verschwenden

Dank der guten Kooperation mit Lebensmittelgeschäften, Firmen, Sponsoren, Privatspendern und landwirtschaftlichen Betrieben aus der Region können wir Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs besonders günstig (weit unter den handelsüblichen Preisen) und ohne Gewinnabsicht im SOMI verkaufen. Das Sortiment ist umfassend und qualitativ hochwertig. Es stehen auch immer Frischwaren (Obst und Gemüse) sowie Milchprodukte zur Verfügung.

Wer darf im SOMI einkaufen?

Menschen mit nachweislich niedrigem Einkommen (angelehnt an den Ausgleichszulagenrichtwert) erhalten nach Vorlage der Einkommensnachweise einen Einkaufspass. Für schnelle und unbürokratische Unterstützung werden von der Caritas Regionalstelle Imst, der Arbeiterkammer Imst und der Initiative „Imster helfen Imstern“ Einkaufsgutscheine ausgegeben. Diese SOMI-Gutscheine (€ 5,- mit einem realen Warenwert von ca. € 20- 25) können auch ohne Einkaufspass eingelöst werden.

Das Angebot im SOMI ist für Menschen im Bezirk Imst bzw. Tiroler Oberland zugänglich!



Verstopfte Pumpstationen!!

Bitte keine Hygieneartikel (inkl. Feuchttücher) sowie Öl und Fette im Abfluss entsorgen.

Dies führt zu verstopften Abflussrohren, welche dann gesondert gereinigt werden müssen.

Aufgrund dessen werden die Pumpstationen und Abflussrohre in Mitleidenschaft gezogen.

Wir bitten um Verständnis!



ORF bei den Bäuerinnen

Der ORF-Radio Tirol war zu Gast bei den Arzler Bäuerinnen und holte sich Tipps, wie der perfekte Adventkranz gelingt. Der Beitrag war am 26.11. im Radio Tirol zu hören. Das Video wurde auf der ORF Instagram- und Facebook-Seite gepostet.



Iris Handle vom ORF im Interview mit Claudia Knabl und Monika Dobler über das Adventkranzbinden. Fotos: Andrea Rimml





Wichtige Information der Pfarre - Änderungen bei den Gottesdienstzeiten

Mit 1. Jänner 2026 treten in unserer Pfarre Änderungen bei den Gottesdienstzeiten in Kraft. Diese Anpassungen sind notwendig, da es aufgrund der pastoralen Situation nicht mehr möglich ist, das bisherige Angebot an heiligen Messen aufrechtzuerhalten. Unser Pfarrer, Pater Maximilian, betreut den gesamten Seelsorgeraum mit den Pfarren Arzl, Wald, Leins und Wenns und kann in Zukunft die Gottesdienste nur in reduziertem Umfang persönlich feiern.

Neue Gottesdienstordnung ab 1. Jänner 2026

Wochentagsmessen:

- Dienstag, 19 Uhr
- Donnerstag, 19 Uhr

Wochenendregelung

im Wechsel mit der Pfarre Wenns:

- Samstag: Vorabendmesse, wie bisher 18 Uhr
- Sonntag: Hl. Messe, wie bisher um 8:30 Uhr

Da am Wochenende künftig nur mehr eine hl. Messe gefeiert werden kann, wechseln sich die Pfarre Wenns und unsere Pfarre ab: Findet also z. B. am Samstag die hl. Messe in Wenns statt, wird bei uns die hl. Messe am Sonntag gefeiert. In der darauffolgenden Woche ist es umgekehrt. Diese Regelung gewährleistet weiterhin ein regelmäßiges liturgisches Angebot in beiden Pfarren.

Sterberosenkranz:

Der Sterberosenkranz wird in allen Pfarren um 20 Uhr gebetet.

Wo findet man die Gottesdienstordnung

Die Gottesdienstzeiten sind auf mehreren Wegen einsehbar:

- in der Kirche sowie an der Anschlagtafel bei der Kirche
- auf der Homepage des Seelsorgeraums Vorderes Pitztal und auf Facebook
- über die Gemeinde-App GEM2GO
- direkt in den Pfarrbüros

Wir laden Euch ein, gerne auch die hl. Messen in den anderen Pfarren des Seelsorgeraums zu besuchen, wenn bei uns keine gefeiert wird.

Wir danken Euch allen für das Verständnis und das Entgegenkommen und laden herzlich dazu ein, weiterhin gemeinsam das große Geschenk der heiligen Messe zu feiern. Die Pfarre freut sich über jeden, der diesen Weg mitträgt.



Seelsorgeraum Vorderes Pitztal

Immer für Euch da



Pfarrer des Seelsorgeraums
Pater Maximilian Maria Schwarzbauer
Telefon: +43 676 87307588
E-Mail: maximilian.schwarzbauer@dibk.at

Kooperator
Pater Simon Plankensteiner
Telefon: +43 676 87309915
E-Mail: simon.plankensteiner@dibk.at

Leiter des Seelsorgeraums
Pass. Harald Sturm
Telefon: +43 676 5868901
E-Mail: harald.sturm@dibk.at

Seelsorgeraumbüro in Arzl

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr + Donnerstag
16:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: sr.vorderes-pitztal@dibk.at

Pfarrbüro Wald

Dienstag 18 – 20; Freitag 9 – 10 Uhr

Pfarrbüro Leins

Nach telefonischer Terminvereinbarung

Pfarrsekretärin des Seelsorgeraums
Sarah Schlatter
Telefon: +43 676 87307551
E-Mail: sarah.schlatter@dibk.at

Buchhaltung des Seelsorgeraums
Ingeborg Trenker
Telefon: +43 676 87307551
E-Mail: ingeboerg.trenker@dibk.at

Homepage:

www.seelsorgeraum-vorderes-pitztal.at



Alle Informationen können Sie auch über unseren WhatsApp-Kanal bekommen:

*Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter
des Seelsorgeraums wünschen Euch
und Euren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit.*

Weihnachten – Der Himmel berührt die Erde



Wenn die Tage kürzer werden und die Nächte stiller, beginnt eine Zeit, die uns jedes Jahr aufs Neue berührt. Weihnachten steht vor unserer Tür. Wie damals bei der Herberge in Betlehem klopft der heilige Josef an die Tür unseres Herzens: „Machst Du uns auf? Maria möchte in Deinem Herzen ihr göttliches Kind gebären.“

„Betlehem“ heißt im Hebräischen „Haus des Brotes“ oder auch „Haus des Fleisches“. Wie bezeichnend ist es, dass das Ewige Wort des Vaters, das in Maria Fleisch geworden ist, in einer Futterkrippe liegt! Täglich gibt Er sich in der heiligen Eucharistie als „das Brot, das wir brauchen“ - Jesus, ein kleines und schwaches Kind und doch unendlich mächtig und groß - jeder soll kommen, um Ihn zu finden, Ihn zu lieben und Ihm zu dienen.

Unsere Kirche im Dorf ist ein besonderer Ort dieser Hoffnung, ein Betlehem, das Haus des Brotes, in dem der Himmel die

Erde berührt. Dort begegnen Menschen, die gemeinsam danken, bitten, singen und feiern, dem Göttlichen. Viele von Euch tragen durch verschiedenste Dienste, Engagement oder einfach durch Ihr Dasein dazu bei, dass unsere Gemeinschaft lebendig bleibt. Dafür möchte ich Euch von Herzen danken.

Möge an diesem Weihnachtsfest der heilige Josef auf seiner Suche nach Herberge unsere Herzenstür offen finden, damit unserer Seele das größte Geschenk gegeben werden kann, das Göttliche Kind, der Fürst des Friedens, der die Welt in Seinen Armen hält - und Dich, weil Er Dich unendlich liebt.

Ich wünsche Euch allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, erfüllt von Gottes Segen und vielen trostvollen Lichtblicken.

Frohe Weihnachten

Euer Pfarrer

Pater Maximilian Maria Schwarzbauer

Nikolausbesuch und Kirchenkino in der Pfarrkirche Arzl

Am 30. November erlebten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien eine stimmungsvolle Adventsveranstaltung in der Pfarrkirche Arzl: Der Nikolaus war zu Besuch, und gleichzeitig fand das beliebte Kirchenkino statt. Die Kirche war sehr gut besucht, und die Kinder durften sich über einen Schoko-Nikolaus vom Nikolaus persönlich freuen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Jungbauern, die die Veranstaltung nicht nur finanziell unterstützt, sondern auch eine kleine Agape mit Punsch und Glühwein für alle Besucher vorbereitet haben – ein gemütlicher Ausklang für Groß und Klein.

Das Kinderliturgie-Team wünscht allen frohe Weihnachten, besinnliche Stunden im Kreise der Familie und viele kleine Momente voller Licht und Freude.



Der Nikolaus auf Besuch und Kirchenkino in der Pfarrkirche Arzl. Mehr Fotos auf der Woadli-Rückseite.
Foto: Marina Larcher



Zweiter Pitztaler Lauser Sauser – ein Tag voller Bewegung, Spaß und Kinderlachen



Was für ein Tag! Beim zweiten Pitztaler Lauser Sauser herrschte in der Grube wieder ausgelassene Stimmung. Rund 120 Kinder nahmen begeistert teil, begleitet von vielen Familien, Freunden und Zuschauern, die die kleinen und großen SportlerInnen kräftig anfeuerten.

Neben dem sportlichen Wettkampf gab es auch heuer wieder ein tolles Rahmenprogramm: Eine Hüpfburg, das beliebte Kistensteigen, Kinderschminken (ein herzliches Dankeschön an die Jungbauern dafür!) und sogar eine Zopf- bzw. Frisurenstation sorgten dafür, dass wirklich für alle etwas dabei war.

Die ganze Grube war erfüllt von lautem Kinderlachen, fröhlichen Gesichtern und bester Stimmung – einfach perfekt! Der Lauser Sauser zeigte einmal mehr, wie schön es ist, wenn Kinder gemeinsam aktiv sind, Teamgeist erleben und sich mit Freude bewegen.

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich zum ersten Platz – und natürlich auch allen anderen Kindern, die mit Begeisterung dabei waren. Ein großes Dankeschön geht an die Sponsoren, die mit ihren Preisen für strahlende Kinder-Augen sorgten.

Der Pitztaler Lauser Sauser war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung – ein Tag, der Bewegung, Gemeinschaft und Lebensfreude perfekt miteinander verband.



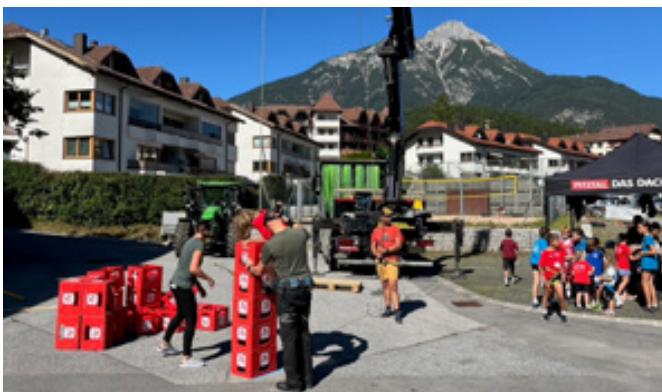
Die Siegermannschaft

Fotos: Kinderliturgieteam

Kinderliturgie-Team: Spaß und Kinderlachen

Ein Herbst voller Lichter, Begegnungen und besonderer Momente. Auch heuer durfte das Kinderliturgie-Team wieder viele schöne Veranstaltungen für unsere jüngsten Dorfbewohner gestalten und begleiten.

Den Anfang machte im Herbst dieses Jahres die Schutzengel-Andacht, an der zahlreiche Kinder gemeinsam mit ihren Familien teilnahmen. Pater Maximilian spendete jedem Kind einen persönlichen Segen, und als kleine Erinnerung erhielt jedes Kind eine Lampe, die an der Schultasche oder Kindergartenta-



Kistensteigen beim Lauser Sauser in Arzl



Die Schutzengel-Andacht in der Arzler Pfarrkirche



Martinifest am Arzler Kirchplatz



sche befestigt werden kann – ein liebevolles Symbol für Schutz und Licht im Alltag.

Ebenso waren wir im Herbst dieses Jahres bei der Sternenkinder-Andacht in der Kirche mit dabei – ein besonders berührender Moment des Erinnerns, der Hoffnung und des Lichts.

Zum Abschluss des Herbstes fand rund um Martini am 7. November der traditionelle Martini-Umzug statt, der mit der anschließenden Andacht in der Kirche vom Kindergarten organisiert wurde. Im Anschluss daran lud das Kinderliturgie-Team zu einer kleinen Agape ein. Bei warmen Getränken und einer

gemütlichen Atmosphäre fand der Abend in fröhlicher Gemeinschaft seinen Ausklang.

Die Spenden aus der Agape gingen ebenfalls an den Kindergarten – ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!.

Wir danken allen Kindern, Familien und Mitwirkenden, die mit uns gemeinsam diese besonderen Momente gefeiert haben, und freuen uns schon auf viele weitere Begegnungen im kommenden Jahr.

Arzler Kinderliturgieteam bei der „Nacht der 1000 Lichter“

Ein stimmungsvolles Miteinander von Groß und Klein. Auch heuer fand wieder die stimmungsvolle Aktion „Nacht der 1000 Lichter“ statt, bei der das Kinderliturgie-Team gemeinsam mit vielen Familien, Kindern und Helfern einen besonderen Abend gestaltete. Der Lichterweg führte diesmal von der Kirche über das Kriegerdenkmal zum Pflegezentrum und endete bei der Magnuskapelle.

An den verschiedenen Stationen konnten die Kinder und Erwachsenen innehalten, danken, bitten, Segenssprüche vom Segensbaum mitnehmen und beim letzten Punkt auch bewusst loslassen. Für leuchtende Augen sorgten die blinkenden Leuchtstäbe, mit denen die Kinder unser Dorf bunt und fröhlich erhellten.

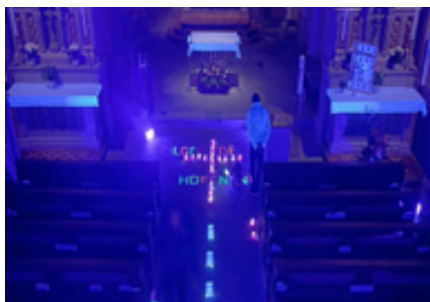


Erstmals hat in diesem Jahr auch die Schützenkompanie Arzl beim Kriegerdenkmal eine Ausschank organisiert – ein

herzliches Dankeschön dafür! Die freiwilligen Spenden, die dabei gesammelt wurden, kamen dem Sternenkinderbaum zugute. Damit konnten neue Blätter angeschafft werden, da die alten bereits alle verwendet waren.

Ein besonders schöner Moment erwartete alle beim Pflegezentrum: Dort gab es wärmenden Punsch und köstliche Kekse für Groß und Klein. Der Segensbaum wurde vom Team des Pflegezentrums liebevoll beleuchtet und sorgte für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre.

Ein großes Dankeschön gilt allen Kindern, Familien, Helferinnen und Helfern, die diesen besonderen Abend des Lichts und der Gemeinschaft möglich gemacht haben.



Fotos: Marina Larcher

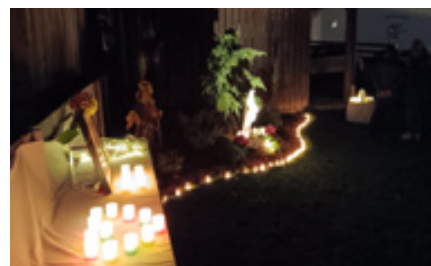
Impressionen: ...Nacht der 1000 Lichter in Wald



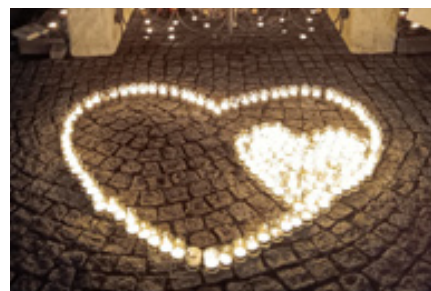
In der Pfarrkirche



Vor der Pfarrkirche



Beim Widum



alle Fotos: Stephan Plattner, Pfarre Wald



Gestaltung von den Jungbauern

...und Leins



Fotos: Janine Scholz

Jahresrückblick: Projekt „Kultur und Geschichte im Pitztal“

Mit Beginn des Jahres startete das Projekt „Kultur und Geschichte im Pitztal“, das sich inzwischen zu einem lebendigen Dreh- und Angelpunkt der regionalen Kulturarbeit entwickelt hat. Ziel des Projekts ist, die vielfältigen historischen und kulturellen Zeugnisse unseres Tales sichtbar zu machen, Wissen zu vernetzen und die Zusammenarbeit zwischen den Museumsstandorten Stamserhaus (Wenns), Handwerksmühle Ritzenried (Jerzens) und Tiroler Steinbockzentrum-Schrofenhof (St. Leonhard) sowie den Ortschronistinnen und Ortschronisten, den Ehrenamtlichen und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu fördern und zu stärken.

Als erstes großes Vorhaben konnte gemeinsam mit den Pitztaler Chronisten die Ausstellung „Wege im Tal“ realisiert werden. Sie ist noch bis Ende des kommenden Jahres im Schrofenhof zu sehen und bietet informative Einblicke in die Entwicklung der Verkehrswege im Pitztal – von alten Karrenwegen bis hin zum Bau der Pitztaler Straße. Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, wie viel Engagement und



Fotos: Johannes Huter

Detailkenntnis in der ehrenamtlichen Chronikarbeit stecken. Zudem findet seit Herbst regelmäßig die „Huagart-Stuba“ im Schrofenhof statt, wo in gemütlicher Atmosphäre mit Zeitzeugen über ausgewählte Themen gesprochen wird.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Archäologie. Im Juni hielt der Wenner Archäologe Lukas Gundolf in Arzl den Vortrag „Auf den archäologischen Spuren des Pitztals“. Seine daran anschließenden Führungen im Sommer und Herbst zu ausgewählten Fundplätzen im Tal machten auf bemerkenswerte Weise deutlich, welche Fülle an archäologischen Spuren bei uns zu finden ist. Vortrag und Führungen stießen auf großes Interesse und wurden im November mit der Einweihung der neuen archäologischen Schaukästen im Stamserhaus abgerundet.

Das Stamserhaus wurde im Rahmen des Projekts verstärkt in die kulturelle Arbeit eingebunden. In Kooperation mit dem Museumsverein fand dort ein gut besuchter Vortrag von Tobias Hämmerle, Leiter der Kartenabteilung der Niederösterreichischen Landesbibliothek, über den berühmten Wenner Kartografen Georg Matthäus Vischer (1628–1696) statt, der im Stamserhaus geboren wurde. Passend dazu konnte die Sammlung des Museumsvereins um eine bedeutende Neuerwerbung erweitert werden: die Erstausgabe von Vischers Oberösterreich-Karte

von 1667 – ein wertvoller Zugewinn für das kulturelle Erbe des Pitztals.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung war die Anschaffung des Archivinformationssystems TIGA für alle Pitztaler Ortschroniken. Damit befinden sich die Chroniken nun auf dem neuesten Stand der Technik und können professionell verwaltet sowie langfristig gesichert werden. So wird das wertvolle historische Wissen des Tales, allen voran die umfangreichen fotografischen Sammlungen, auch für kommende Generationen bewahrt.

Im Sommer überzeugten sich die Leiterin der Kulturabteilung des Landes Tirol, Melanie Wiener, und der Direktor der Tiroler Landesmuseen, Andreas Rudiger, persönlich von den Fortschritten der Museums- und Kulturarbeit an den drei Standorten in Wenns, Ritzenried und am Schrofen. Ihr positives Feedback war eine wertvolle Anerkennung für die engagierte Arbeit aller Beteiligten.

In diesem Sinn soll auch im kommenden Jahr in der Kulturarbeit im Pitztal gezeigt werden, dass durch Zusammenarbeit, fachliche Unterstützung und ehrenamtliches Engagement ein lebendiges Netzwerk entstehen kann – eines, das unsere Geschichte und Kultur nicht nur bewahrt, sondern lebendig in die Zukunft trägt.

Daniel Johannes Huter



LMS Pitztal: Goldene beim Bundeswettbewerb, Übertrittsprüfungen und Open Air in der Gruabe



Prüfungen

Im Mai 2025 wurden wieder zahlreiche Übertrittsprüfungen (ÜP) der SchülerInnen erfolgreich abgenommen. Durch die terminlichen Gegebenheiten der Pflichtschulveranstaltungen wie Wienwoche usw. war eine Planung der ÜP im vergangenen Schuljahr nicht einfach, und so gab es zum internen Hauptprüfungstermin am 25.04. bereits ein Vortermi und im Juni dann noch einen Nachtermin. Die öffentlichen ÜP-Konzerte am 25.05., 28.05. und 30.05. waren von den Angehörigen der KandidatInnen gut besucht. Ebenfalls waren wieder die Vereinsverantwortlichen der Musikkapellen dabei und verfolgten die Konzerte Ihres Nachwuchses. Insgesamt wurden 28 Juniörprüfungen, 29 Bronzeprüfungen, 12 Silberprüfungen und 1 Goldprüfung an der LMS Pitztal im Schuljahr 2024-25 abgenommen. Vielen Dank an die Eltern für die Unterstützung und vielen Dank an die LehrerInnen für die Vorbereitung.



Finales Open Air Schlusskonzert 2025

Das Ende des Schuljahres 2024/25 wurde mit einem großen Open Air musikalisch gefeiert. Musikschulleiter Norbert Sailer freute sich über einen zur Gänze gefüllten Platz beim Pavillon der Musikkapelle in der Gruabe in Arzl und er konnte auch zahlreiche Funktionäre der musikalischen Vereine begrüßen. In dem ca. eineinhalbstündigen Programm boten die SchülerInnen und LehrerInnen aller Klassen und Fachgruppen ein buntes Programm. Beiträge der Kinder des "Elementaren Musizierens" bis hin zu SchülerInnen der Oberstufe, von der steirischen Harmonika über Blech- und Holzbläser, Schlagwerk, Saiteninstrumente und Gesangsbeiträge im Popbereich begeisterten das Publikum. Diese verschiedenen Genres wurden von Kleingruppen und Ensembles sowie Orchestern präsentiert. Gemeinsam mit VBgm. von Wenns, Robert Rundl, nutzte Musikschuldirektor Norbert Sailer diesen Rahmen für die



Alle Fotos: LMS Pitztal



Überreichung der Urkunden der dies-jährigen PrüfungskandidatInnen. Ein großes Dankeschön an die Musikkapelle Arzl mit Obfrau Katharina Schnegg und Obmann Manfred Neuner für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung und für das Handling der Verpflegung. Der Musikschulleiter verabschiedete sich mit einem großen Dankeschön an alle LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern, denn Musikschule kann nur gemeinsam funktionieren.



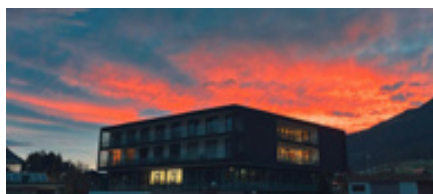
1. Preis mit Goldmedaille

Die Nachwuchsband „7crazy8“ der LMS Pitztal aus der Klasse Andreas Wein brachte einen souveränen Auftritt beim Bundeswettbewerb auf die Bühne. Die Band reiste am Dienstag, 14. Oktober 2025 zur Mittagszeit nach Traun in Oberösterreich und erkundete und besichtigte gleich die Lokation, die „Spinnerei“, des Wettbewerbs der Kategorie „Popular and more“, bevor ein gemeinsames Abendessen den

Tag abrundete. Spannend war der nächste Morgen. Gleich nach dem Frühstück wurde es ernst, um 09:30 Uhr war der Sound Check und um 10:00 Uhr der Auftritt, welcher mit viel Applaus des Publikums belohnt wurde. Der Musikschulleiter gratulierte der Band „7crazy8“ aus der Klasse **Andreas Wein**, zu einem fantastischen **1. Preis mit Goldmedaille** beim Bundeswettbewerb.

Direktor der LMS Pitztal: Norbert Sailer





**pflege
pitztal**

Hiermit möchten wir uns nochmals ganz recht herzlich bei der Mittelschule Pitztal herzlich bedanken. Sie haben ein Sozialprojekt rund um das Thema Apfel „Iss einen Apfel und tue Gutes“ organisiert und den Reinerlös von € 314,87 dem Pflegezentrum spendiert. Vielen Dank!

Danke auch an den „Bichler Kirchtag“ aus Wald für die Spende von 1.716,78€ für den Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal und ein herzliches „Vergelt's Gott“. DANKE an alle Mitwirkenden aus Wald i. P. und Danke an Gemeindevorstand Martin Tschurtschenthaler für die Abwicklung.

Ehrenamt im Pflegezentrum Pitztal

Jeden Montag treffen sich unsere Ehrenamtlichen zu einem Stammtisch im Pflegezentrum Pitztal. Ob singen, lachen,

Danke an die Mittelschule Pitztal und den Bichler Kirchtag aus Wald



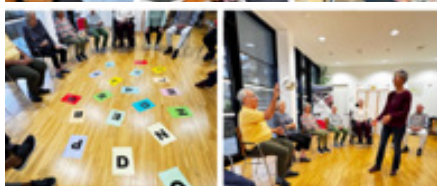
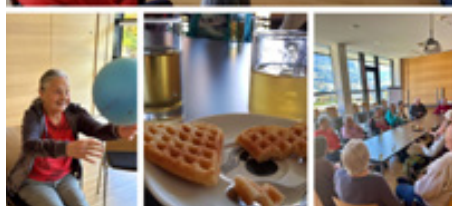
Alle Fotos: Pflege Pitztal

spazierengehen oder einfach zuhören – ihr schenkt unseren Bewohner:innen wertvolle Momente und sorgt jede Woche für große Freude. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Zeit und ihr Herz einbringen – wir sind stolz auf euch! Wir suchen laufend neue Ehrenamtliche!

Tolle Aktivitäten auch im Herbst 2025

Im Pflegezentrum Pitztal ist der Herbst bunt, duftend und voller Leben! Von

„Rundum das Thema Baby“ mit unserer lieben Julia und ihrem kleinen Bruno, über kreative Aktionen rund um „So duftet der Herbst“, bis hin zu „Fit in den Herbst“ und unserer gemütlichen Weinlese – unsere engagierten Mitarbeiter:innen sorgen mit tollen Ideen und viel Herz für Abwechslung, Freude und Wohlbefinden im Haus. Danke an alle, die unsere Bewohner:innen mit so viel Einsatz und Kreativität begleiten!





Tagesbetreuung – Tagespflege

Was für ein Meisterwerk! Ein riesen-großes Dankeschön an unsere liebe Gusti fürs Nähen der wunderschönen Patchworkdecke für unsere Tagesbetreuung! Mit so viel Herz, Geduld und Liebe zum Detail ist ein echtes Unikat entstanden – ein Stück Wärme und Geborgenheit, das jeden Tag Freude schenkt.

Pitztaler Bergadvent Plangeroß spendet 1.500 Euro an den Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal

Der Pitztaler Bergadvent in Plangeroß konnte auch heuer wieder ein starkes Zeichen der Gemeinschaft setzen: Durch die tägliche Öffnung eines liebevoll gestalteten Adventfensters vom 1. bis 24. Dezember des letzten Jahres und die großartige Unterstützung der Wirtsleute aus Plangeroß wurde ein Reinerlös von **1.500 Euro** erzielt. Stellvertretend übergaben Bernhard Rauch (Hotel Sonnblick) und Obmann Martin Schwarz (Alpine Resort Sportalm) den Spendenscheck an Lukas Scheiber und Sandra Kuen vom Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die gelebte Nächstenliebe und die wertvolle Unterstützung für soziale Aufgaben in unserem Tal.



Herzliches Auf Wiedersehen!

Die Raiffeisenbank Pitztal verabschiedet zwei Mitarbeiter in die Pension!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir zwei geschätzte Kollegen, Birgit Wohlfarter und Egon Neururer, die nach vielen Jahren hervorragender Arbeit in der Raiffeisenbank Pitztal in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Birgit war seit dem 02.08.1982 in der Raiffeisenbank Pitztal tätig und glänzte mit ihrer Fachkompetenz und auch mit Ihrer Bereitschaft, 43 Jahre alles für unsere Kunden zu geben. Mit ihrem ersten und vermutlich letzten Berufswechsel verabschieden wir nicht nur eine langjährige Mitarbeiterin, sondern auch eine sehr gute Freundin.

Egon war seit dem 01.11.1980 in unserem Unternehmen tätig und erreichte 45 Dienstjahre in der Raiffeisenbank Pitztal. Seine Aufgabengebiete umfassten ein sehr großes Spektrum. Als Schaltermitarbeiter, Kundenberater, Filialleiter sowie Prokurist konnte Egon sein umfassendes Wissen weitergeben.

Für ihre Verdienste haben Birgit und Egon die Raiffeisen-Medaille in Gold vom Raiffeisenverband Tirol verliehen bekommen. Diese wurden ihnen bei der Abschiedsfeier im Hotel Sonnblick überreicht.

In den vielen Jahren der Zusammenarbeit haben Birgit und Egon nicht nur das Unternehmen geprägt, sondern auch das Arbeitsklima positiv beeinflusst. Ihre Erfahrung, ihr Wissen und ihr Teamgeist sind unersetzlich, und wir werden ihre Leistungen stets in Erinnerung behalten. Sie haben ihre Aufgaben vorbildlich erfüllt und auch immer ein offenes Ohr für ihre Kollegen und Kolleginnen gehabt. Ihr Engagement für die Bank und ihre Arbeit wird uns auch weiterhin als Vorbild dienen.

Im Namen der Raiffeisenbank Pitztal möchten wir uns für ihren außergewöhnlichen Einsatz und ihre Hingabe bedanken. Beide haben nicht nur die täglichen Herausforderungen mit Bravour gemeistert, sondern auch maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Bank heute dort steht, wo sie ist – als verlässlicher Partner für unsere Kunden im Pitztal.

Nun beginnt für beide ein neuer Lebensabschnitt. Ein Leben ohne tägliche Termine, aber mit umso mehr Zeit für die Dinge, die bisher vielleicht zu kurz gekommen sind. Wir wünschen Birgit und Egon von Herzen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt. Mögen Sie die Zeit genießen, die sie sich nun für Ihre Familie, Hobbys und Reisen nehmen können.



Das Naturparkjahr 2025

In den letzten Jahren wurden in der Naturparkregion sehenswerte Besucherzentren und Ausstellungen errichtet und wertvolle Angebote geschaffen. Mit der Fertigstellung der Umbauarbeiten am Gachenblick konnte nun ein weiterer Baustein in der Weiterentwicklung des Naturparks abgeschlossen werden. Ohne die finanzielle Unterstützung der Europäischen Union (Regionalmanagement Landeck und Regionalmanagement Imst), des Landes Tirol und den Eigenmitteln der jeweiligen Standortgemeinden hätten diese Projekte nicht realisiert werden können. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an die UnterstützerInnen!

Mit den neuen Einrichtungen gehen auch neue Möglichkeiten für die Weiterentwicklung des Naturparks und der Naturparkgemeinden einher. Diese Chancen gilt es nun in den kommenden Jahren und in Kooperation mit unseren Netzwerkpartnern voranzutreiben und umzusetzen. Neben den Naturparkgemeinden sind dies die Naturparkschulen und Naturparkkindergärten, die touristischen als auch die landwirtschaftlichen „Naturparkgestalter“ und die eng mit uns vernetzten Institutionen des Landes im Bereich Umweltschutz und Waldwirtschaft. Unser gemeinsames Ziel ist es, die vielfältigen Potentiale unserer Naturparkregion auf nachhaltige Weise weiterzuentwickeln und für die kommenden Generationen zu erhalten. Im Anschluss möchte ich euch ausgewählte Momente unseres Naturparkjahres 2025 etwas näherbringen.

Naturparkschulen und Naturparkkindergärten

Jede Naturparkschule und jeder Naturparkkindergarten nimmt an einem jährlichen Steuerungsgruppentreffen teil. Hier werden gemeinsame Projekte besprochen,



Zufriedene Gesichter nach den beiden Steuerungsgruppentreffen im September.



Durchgeführte Schwendmaßnahmen auf der Taschachalm.

Archiv: Naturpark Kaunergrat

Rückmeldungen zu den geplanten Aktionen eingeholt und neue Aktivitäten geplant. Aktuell sind 15 Naturparkschulen und 12 Naturparkkindergärten Teil unseres Bildungsnetzwerkes. Sie alle arbeiten selbständig an unserer gemeinsamen Vision: Kinder aus der Naturparkregion sollen ihre unmittelbare Umwelt („vor der Haustüre“) auf spannende Weise erleben können.

Das heurige Jahresthema widmet sich ganz der „Magie der Vielfalt“, passend zur gleichnamigen und kürzlich neu eröffneten Ausstellung im Naturparkhaus.

Nächstes Jahr vergrößert sich unser Bildungsnetzwerk. Die Volksschule Arzl und der Kindergarten Faggen werden vom Verband der Naturparke Österreichs offiziell prädikatisiert. Der Naturparkverein freut sich, dass inzwischen fast alle Kinder

der Naturparkregion die Möglichkeit nutzen, an Schulführungen mit dem Naturpark teilzunehmen. Auf diese Weise wird nicht nur ihre Liebe zur Natur gestärkt, sondern auch zu unserer Region.

Naturschutzplan auf der Alm

Für den Naturpark ist der Erhalt und die Förderung einer lebendigen und naturräumlich angepassten Almbewirtschaftung sehr wichtig. Deshalb haben wir im Jahr 2022 im Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat das Projekt „Naturschutzplan auf der Alm“ gestartet. Mit diesem Projekt werden die Interessen der Almbewirtschafter und des Naturschutzes bestmöglich „unter einen Hut“ gebracht. Alle 11 Almen am Kaunergrat nehmen an diesem Projekt teil.

In den letzten 3 Jahren wurden auf allen 11 Almen am Kaunergrat notwendige Schwendmaßnahmen im Umfang von ca. 20 Hektar umgesetzt. Diese Maßnahmen zur Weideverbesserung wurden zu 100% von der Abteilung Umweltschutz des Landes gefördert. Die 11 teilnehmenden Almen erhalten für die umgesetzten Schwendarbeiten zusammen ca. 60.000 Euro.



Archiv: Naturpark Kaunergrat

Biodiversitätsprojekt zur Wiederherstellung von wertvollen Trockenrasen

Unsere Trockenrasenschutzgebiete zählen zu den artenreichsten Lebensräumen in ganz Europa. Sie beherbergen eine Vielzahl an wärmeliebenden und selten gewordenen Tier- und Pflanzenarten, wie beispielsweise der streng geschützte Apollofalter. Dieser ist dank der Schutzgebietsarbeit bei uns noch häufiger anzutreffen. Damit dies so bleibt haben wir in den letzten 3 Jahren in den Trockenrasenschutzgebieten in Kauns, Kaunerberg, Faggen und Fließ ca. 18 Hektar an wertvollen Trockenrasen in einen ökologisch guten Zustand gebracht.

Für die Umsetzung der Maßnahmen wurden bisher über 1.500 Arbeitsstunden und mehr als 650 Maschinenstunden investiert. Die ausgewählten „Apolloflächen“ sind meist sehr steil, teilweise felsdurchsetzt und schwer zugänglich. Dies macht die Arbeit – vom Rechnen bis zum Arbeiten mit Motorsäge und Freischneider – sehr



Feinschliff am Vögeler Bichl durch das Naturparkteam. Archiv: Naturpark Kaunergrat

anspruchsvoll. Im Projekt konnten auch Landwirte aus der Region beschäftigt werden. Insgesamt wurden in den 3 Jahren fast 100.000,- Euro in die Verbesserungsmaßnahmen investiert. Unterstützt wird dieses Vorhaben zu 100% vom österreichischen Biodiversitätsfonds.

Auf der Suche nach Baumschläfer & Co in der Terra Raetica

Der Baumschläfer gehört zur Familie der Bilche und ist ein sehr heimlicher Waldbewohner. Bislang bestätigen nur wenige Einzelnachweise, dass es diese Art in der Terra Raetica überhaupt gibt. Die im Arbeitskreis Natura Raetica teilneh-



Baumschläfer bei der Futtersuche

Foto: Milos Andrea

menden Schutzgebiete aus Nordtirol, dem Vinschgau und dem Engadin bearbeiten aktuell ein Interreg-Mittel-Projekt, mit dem Ziel, mehr über den Lebensraum, die Lebensweise sowie die Fressgewohnheiten des Baumschläfers zu erfahren. Zudem ist auch eine Wanderausstellung über die Familie der Bilche („Schlafmäuse“) geplant um die Bekanntheit von Siebenschläfer, Gartenschläfer, Haselmaus und Baumschläfer in der Region zu erhöhen.

Um den Baumschläfer im Naturpark Kaunergrat nachweisen zu können, wurden im Herbst 2024 an drei Standorten 90 Nisthilfen ausgebracht. Heuer wurden diese Nisthilfen erstmals von Waldaufsehern und Biologen – nach vorangegangener Einschulung durch eine Bilchexpertin – kontrolliert. Nachdem sich die scheuen Tiere nur sehr zögerlich auf „fremde“ Nisthilfen einlassen, war die Erwartungshaltung bei allen Beteiligten eher gering. Die Erwartungen wurden aber übertroffen. Bereits in einigen Nisthilfen konnte Kot von Bilchen nachgewiesen werden. Diese Kotproben werden aktuell gerade ausgewertet. Wer weiß, vielleicht ist auch der erste Baumschläfer nachweis im Naturpark Kaunergrat dabei. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Naturparkhaus Kaunergrat – Magie der Vielfalt

Mit der Eröffnung der Dauerausstellung am Samstag, den 14.6.2025, wurden die Umbauarbeiten am Naturparkhaus Kaunergrat auch offiziell zu einem guten Abschluss gebracht. Neben zahlreichen Ehrengästen nahm auch unser Naturschutzlandesrat Rene Zumtobel an der feierlichen Eröffnung teil. Die Ausstellung

entführt in die Vielfalt der Lebensräume im Naturpark Kaunergrat mit besonderem Fokus auf die Lebensräume um das Naturparkhaus herum, wie die Trockenrasen, die Moore am Piller Sattel und die artenreichen Bergwiesen. Die neue Ausstellung ist auch ein Dankeschön an alle Menschen in der Naturparkregion, die durch ihr Tun aktiv die „Magie der Vielfalt“ in unserer Region am Leben erhalten!



Die neue Dauerausstellung wurde komplett überarbeitet und präsentiert sich in einem völlig neuen Kleid. Archiv Naturpark Kaunergrat.

Archiv: Naturpark Kaunergrat

Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard i.P.

Auch im abgelaufenen Jahr wurde im Steinbockzentrum eifrig und erfolgreich gewerkelt. Nach der letztjährigen Eröffnung des „Weid(t)blicks, mit Räumlichkeiten für die Landesjagd Pitztal und einer sehenswerten jagdlichen Ausstellung, wurde heuer der rundum sanierte Schrofenhof seiner Bestimmung übergeben. Der Schrofenhof gehört zu den ältesten Höfen im Pitztal. Er wurde erstmals 1265 urkundlich erwähnt. Zuletzt bewohnte die Familie Schöpf ab 1895 den Schrofenhof, dessen Einrichtung weitgehend so erhalten. Bitte umblättern!



Die Ausstellung im Schrofenhof entführt in das Leben und Alltag im Pitztal im vergangenen Jahrhundert Foto: Daniel Huter

ten blieb, wie die Familie sie hinterlassen hatte: Stube, Küche und die Kammern des Hofes können besichtigt werden und zeugen von Leben und Alltag im Pitztal im vergangenen Jahrhundert. Die Öffnungszeiten des Hofes sind an jene des Tiroler Steinbockzentrums gekoppelt.

Mehr Infos unter:

www.steinbockzentrum.tirol

Praktikum im Naturpark Kaunergrat

Auch heuer konnten wir wieder einige sehr eifrige Praktikantinnen und Praktikanten für die Arbeit im Naturpark gewinnen. Neben der Betreuung der Infostelle im Naturparkhaus waren sie auch viel im Gelände unterwegs, um beispielsweise die Wegebeschilderung und die Infotafeln rund um das Naturparkhaus oder die Stege im Piller Moor instand zu halten. Und auch in den Schutzgebieten legten sie tatkräftig Hand an. An dieser Stelle ein großer Dank für die geleistete Arbeit.

DAS WINTERPROGRAMM 2025

Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.

Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit.

Wieder im Programm sind SCHNEE-ABENTEUER FÜR KINDER, SCHNEE-SCHUH-SCHNUPPERKURSE für Anfänger und die beliebte HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm.



Das Cafe-Restaurant Gachenblick ist ab dem 19.12.2025 wieder für Euch geöffnet!

ANMELDUNG ZUM WINTERPROGRAMM

Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 16 Uhr des Vortages!

Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at.

Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das Naturparkteam wünscht Euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen zuversichtlichen Start ins neue Jahr!

PITZTAL DAS DACH TIROLS

Die „Jungs-WG“ zieht ins Pitztal und bringt ein Millionenpublikum

Unter dem Titel „Die Jungs-WG – Pistengaudi im Pitztal“ startete Anfang November die neue Staffel der beliebten deutschen Dokuserie „Die Jungs-WG“ im ZDF und auf KIKA. In der „Jungs-WG“ verbringen fünf Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren einen Urlaub ohne Eltern, den sie auch selbst organisieren. Als Schauplatz dieser neuen Staffel kann sich das Pitztal dabei einem Millionenpublikum auf dem deutschen Markt präsentieren und von seiner besten Seite zeigen.

Mit Unterstützung des Tourismusverbandes wurde die neue Staffel im Frühjahr 2025 an verschiedenen Standorten im Pitztal und der näheren Umgebung gedreht, wobei insgesamt 16 Folgen produziert wurden. Die Folgen sind online in der ZDF-Mediathek zu finden und können dort kostenlos angesehen werden.

Höchstwerte im Pitztaler Tourismus

Das Tourismusjahr 2024/25 war das erfolgreichste in der Geschichte des Pitztals! Erstmals konnten im vergangenen



Die fünf Jungs Nick, Cay, Luke, Lorian und Azad verbringen im Zuge der neuen Staffel „Die Jungs-WG“ einen Winterurlaub ohne Eltern im Pitztal. © ZDF/Eva Beer

Tourismusjahr talweit über 1.1 Millionen Nächtigungen und mehr als 250.000 Ankünfte verzeichnet werden.

Diese Erfolge werden speziell durch die vielen engagierten Betriebe ermöglicht, die tagtäglich mit viel Leidenschaft für das gemeinsame Fortkommen arbeiten. Zahlreiche Investitionen in Infrastruktur und Digitalisierung durch den Tourismusverband sollen dabei die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Arbeit schaffen. Die Sanierung des Rad-

weges zwischen Arzl und Wenns, die als Teil des Großprojekts um den talweiten Pitztal Bike Radweg durchgeführt wurde, oder Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr, die der Tourismusverband im mittleren sechsstelligen Bereich mitfinanziert, tragen wesentlich zur Attraktivität der Region bei und nutzen nicht nur dem Tourismus, sondern erhöhen auch die Lebensqualität der Einheimischen.

Der Relaunch der Website **pitztal.com** im vergangenen Jahr markierte zudem einen wichtigen Meilenstein in der digitalen Weiterentwicklung. Ein frischer Look, eine integrierte Buchungsstrecke für Unterkünfte und der Erlebnishop, über welchen Aktivitäten direkt gebucht werden können, machen die neue Website zum zentralen Anlaufpunkt für alle, die sich für das Pitztal interessieren. Eine inkludierte Bilddatenbank sowie die neue zentrale Informationsplattform für Vermieterinnen und Vermieter, der „Insider“, komplettierten den Relaunch und brachten einen erheblichen Digitalisierungsschub.

Lernbüros für unsere Volksschule



Die Freude über die neuen Lernbüros in den Klassen der Volksschule Arzl i.P. war groß. Möglich wurde diese wertvolle Anschaffung durch die großzügige Unterstützung

der Raiffeisenbank Pitztal – dafür sagen wir von Herzen Danke!

Die neuen Lernbüros bieten unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur Struktur und Rückzugsmöglichkeiten, sondern fördern vor allem die Konzentration. In jeder Klasse stehen bei Bedarf Lernbüros zur Verfügung, die den Kindern einen eigenen, klar definierten Arbeitsplatz bieten – ein Ort der Ruhe und Orientierung. Vielen DANK!

Die VS Arzl i.P. ist auf dem Weg zur Naturparkschule



Unsere Schule hat sich auf den Weg gemacht, eine Naturparkschule zu werden. Dieser Schritt bedeutet für uns nicht nur eine besondere Auszeichnung, sondern vor allem eine Verpflichtung und Chance: wir möchten die Natur und die Besonderheiten unserer Region bewusst in den Unterricht einbeziehen und für die Kinder lebendig und erfahrbar machen.

Ein Beispiel dafür war ein besonderes Erlebnis, zu dem der Tiroler Jägerverband in das Steinbockzentrum St. Leonhard einlud. Neben spannenden Spielen und lustigen Basteleien erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die einheimischen Wildtiere. Das Highlight bildete sicher der Besuch bei den Steinböcken, die sogar ganz nah zu den Kindern kamen und für große Begeisterung sorgten.



Alle Fotos: Volksschule Arzl i.P.



Elternverein Arzl Wir stellen uns vor!



Den Elternverein an der Volksschule Arzl gibt es schon seit 1983. Wir unterstützen die Schule, organisieren Aktionen für die Kinder und sorgen dafür, dass Wünsche und Anliegen der Familien Gehör finden.

So konnten wir die Schule heuer bereits mit Büchern und zusätzlichen Silence-Kopfhörern im Gesamtwert von rund 1.000 € unterstützen – ein schöner Beitrag, der allen das Lernen erleichtert.

Schulstartfest

Das neue Schuljahr begann mit viel Schwung – nach der regenbedingten Pause im Vorjahr wurde beim Schulstartfest bei



Rapunzel

alle Fotos: Teresa Biborosch



Rapunzel

alle Fotos: Elternverein

strahlendem Sonnenschein wieder gespielt, getobt, gelacht und Kuchen gegessen. Ein entspanntes Zusammenkommen für die Kinder, das Lehrpersonal sowie die Eltern und Großeltern.

Theaterfahrt

Die Theaterfahrt am 01.12.2025 zur Aufführung Rapunzel im Landesjugendtheater war ein voller Erfolg! 75 Kinder haben teilgenommen und gemeinsam einen bunten, unvergesslichen Nachmittag erlebt.

Christkindlmarkt

Der heurige Weihnachtsmarkt der Volksschule am 12. Dezember war ein voller Erfolg!

Die Kinder haben mit großer Begeisterung gebastelt, fleißig musiziert und ihre selbstgemachten Sachen verkauft – richtig schön zu sehen, was entsteht, wenn alle zusammenhelfen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Andreas Moll, der extra einen neuen Kastanienbräter gebaut hat und alle Kastanien nicht nur gesponsert, sondern auch persönlich gebraten hat. Ohne diesen Einsatz und das Miteinander wäre der Markt nicht so gemütlich und stimmungsvoll geworden.

Ausblick auf 2026

- Skikurs: 12.–16. Januar 2026, mit finanzieller Unterstützung pro Kind für Mitglieder. Die Eltern sind für die Fahrt selbst verantwortlich.
- Kinderfasching: 31. Januar 2026 im Gemeindesaal – mit Bastelstation, Spiel, Tanz und Spaß. Wir freuen uns immer besonders auf diesen bunten Nachmittag und über jede Verkleidung.

Mitmachen & Unterstützen

Wer Lust hat, sich aktiv einzubringen, einen Kuchen zu backen oder bei Veranstaltungen zu helfen, ist herzlich willkommen – auch kleine Beiträge machen einen großen Unterschied.

Euer Elternverein Arzl





Alle Christkindlmarktfotos: Katrin Winkler

Volksschule und Elternverein Arzl organisieren einen sehr gelungenen Christkindlmarkt



Wochenlang haben die Schüler der Volksschule Arzl mit ihren LehrerInnen auf den großen Tag hingearbeitet, gebastelt und geprobt. Am 12. Dezember war es dann soweit. Pünktlich um 16 Uhr wurde der große Christkindlmarkt eröffnet. Nach der Eröffnung durch die Direktorin Elke Zangerle wurden von den Schülerinnen und Schülern Gedichte vorgetragen und

gemeinsam mit den LehrerInnen Lieder gesungen. Dann wurden die schönen selbstgebastelten Geschenke angeboten und gegen eine freiwillige Spende verkauft. Den zahlreich erschienenen Angehörigen gefiel das und es wurde großzügig zugelangt. Auch Punsch, Glühwein, Knabbereien und die perfekt gebratenen Kastanien vom Elternverein fanden großen Anklang. Eine tolle Veranstaltung.



Kastaniensponsor und -brater Andreas Moll



Weihnachtliche Basteleien der Arzler Volksschüler



Fotos: Manfred Raggl



Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen von Frau Dr. Pechtl-Schatz wird auch 2026 wieder in der Gemeinde Arzl abhalten:

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 17.⁰⁰ bis 18.³⁰ Uhr, Gemeindeamt (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: **imst@anwaelte.cc** gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz, Rathausstraße 1, 6460 Imst (www.anwaelte.cc)

Kindergarten Leins: Exkursion in die Naturwerkstatt Pitztal

Unter dem Thema „Wild und Wald – Entdecken, Erleben und Begreifen“ machten wir uns am 22. Oktober 2025 auf den Weg nach St. Leonhard. Rund um die Naturwerkstatt erlebten wir einen spannenden und abwechslungsreichen Tag zum Thema Wald und Wildtiere. Wir erfuhren viel über das

Leben im Wald und über die Tiere, die auch in unserer Heimat vorkommen. Gemeinsam durften wir entdecken, beobachten und mit allen Sinnen selbst aktiv werden. Ein herzliches Vergelt's Gott der Abt. Umweltschutz des Landes Tirol sowie dem Naturpark Kaunergrat für die Übernahme der Buskosten.



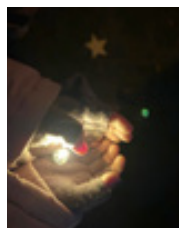
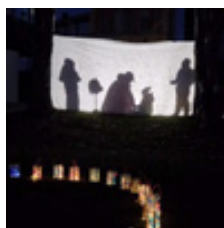
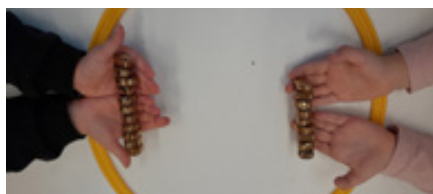
Ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenbank Pitztal, Bankstelle Arzl, für ihre wertvolle Unterstützung. Dank einer großzügigen Spende dürfen sich die Kinder nun über neue Magnete und zwei Traumhöhlen freuen.

Martinsfest im Kindergarten Leins

Am 11. November 2025 feierten wir im Kindergarten Leins unser Martinsfest. Alle Kinder freuten sich auf diesen besonderen Tag – in Gedanken an Sankt Martin, der uns daran erinnert, wie wertvoll es ist, Licht und Wärme miteinander zu teilen. Die stimmungsvolle Feier ließ die Kinderaugen erstrahlen und sorgte bei den zahlreichen Gästen für echte Gänsehautmomente.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei den Vorbereitungen unterstützt,

das Fest mit uns gefeiert und so dazu beigetragen haben, dass das Fest des heiligen Martin zu etwas ganz Besonderem wurde.



Kindergarten „am Platzl“: Apfelspielplatz, Kipferl, Bee Bots



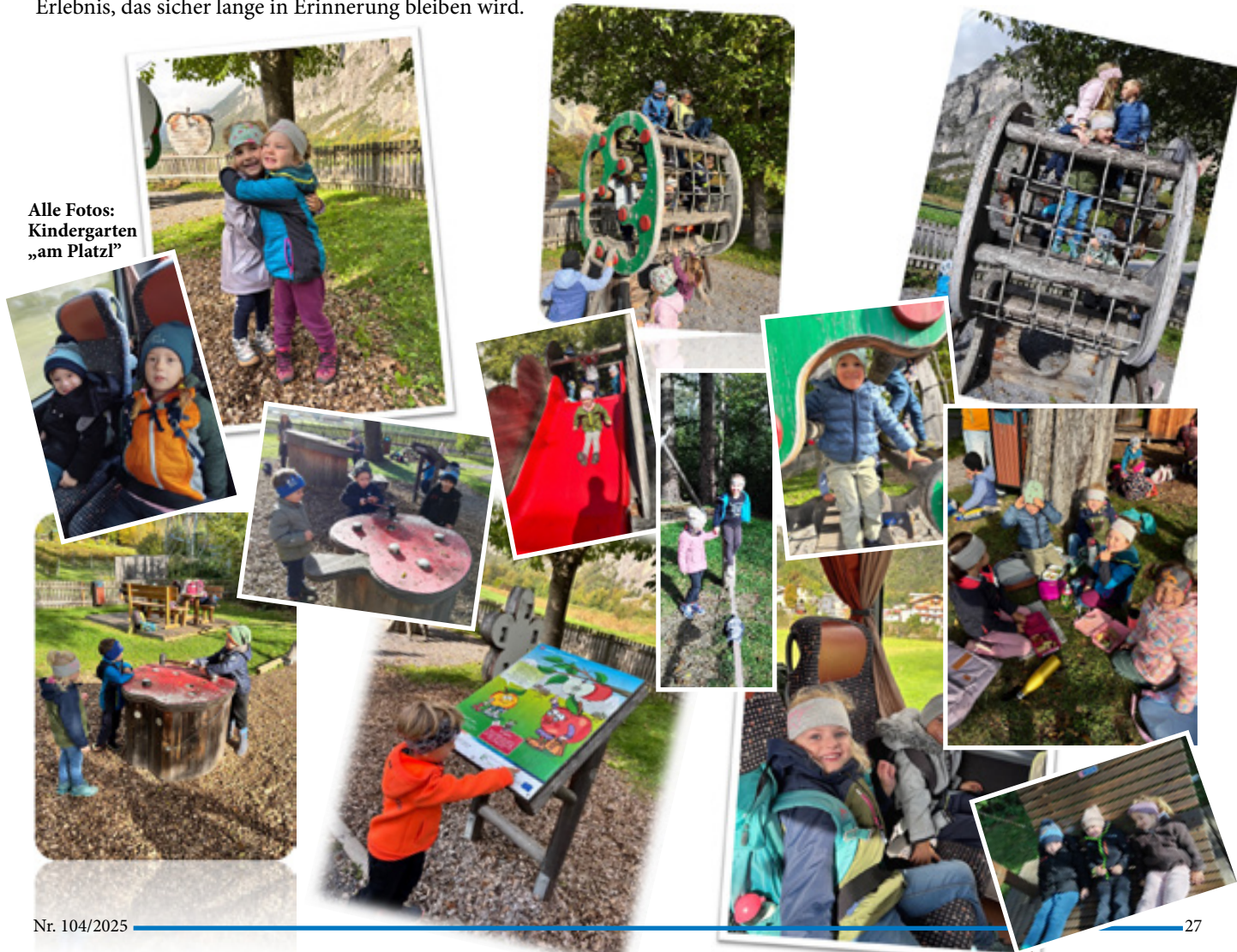
Ein herzliches Dankeschön an die RAIBA Arzl für den Beitrag zum Erwerb von Bee Bots für den Kindergarten am Platzl. Unsere Kinder haben viel Freude daran und sind von den vielen Möglichkeiten dieses Materials begeistert. Vielen Dank!

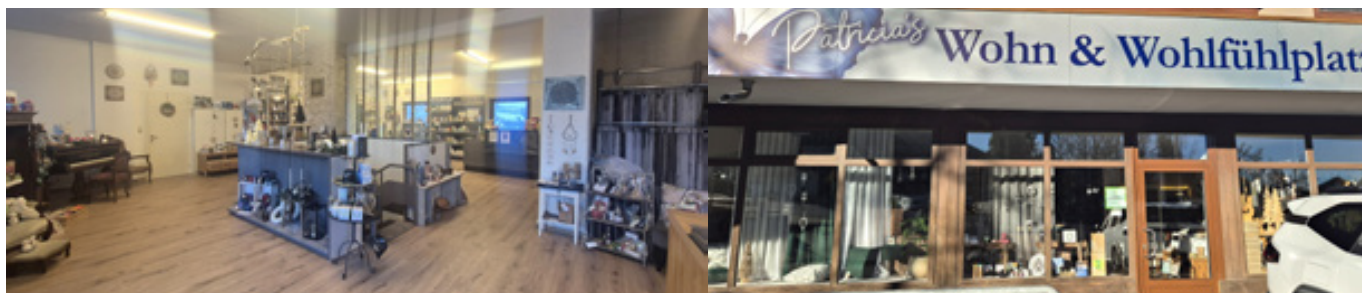


Wir Kinder vom Kindergarten am Platzl sagen ganz herzlich DANKESCHÖN für die gute Kipferl Jause, die uns die Landfrauen zum Laternenfest spendiert haben.

Da sich die Kinder des Kindergartens „am Platzl“ intensiv mit dem Thema „Apfel“ auseinandergesetzt haben, war es naheliegend, den Apfelspielplatz in Haiming zu besuchen. Schon die Fahrt dorthin war für viele Kinder etwas Besonderes, es wurden sogar zwei Busse benötigt. Das letzte Stück marschierten alle vier Gruppen weiter bis zum Ziel. Nach einer kleinen Stärkung durften die Kinder den Spielplatz erkunden und alles ausprobieren, bis wir schließlich wieder aufbrechen mussten. Es war ein schönes Erlebnis, das sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Alle Fotos:
Kindergarten
„am Platzl“





Alle Fotos: Patricia



Patricia's Wohn- & Wohlfühlplatz'l Vorstellung und Öffnungszeiten

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

Mein Wohn- und Wohlfühlplatzl ist mein Herzensprojekt: Hier vereine ich eine kleine Welt voller Inspiration und nützlicher Dinge für Zuhause.

Ich verkaufe Möbelstoffe, Vorhänge und Räucherwaren – damit Räume lebendig werden und ein wohliges Ambiente entsteht. Zusätzlich biete ich Produkte wie effektive Mikroorganismen, Nahrungsergänzungsmittel und besondere Geschenke an, die das Alltagsleben ein Stück weit leichter und schöner machen.

Was mich antreibt: Ich liebe, was ich tue. Die Ideen, die in den Stoffen stecken, das Spiel von Licht und Texturen bei Vorhängen, der Duft von Räucherwerk – all das bedeutet mir viel. Es ist mir wichtig, jedem Kunden ein persönliches Gefühl von Wärme und Geborgenheit mitzugeben.

Mein Wunsch ist es, unseren Ort ein wenig heller und gemütlicher zu machen – mit hochwertigen Produkten, persönlicher Beratung und Herzblut, das man spüren kann.

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag:
9:00–12:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr
Adresse: Arzl, Dorfstraße 40
Telefonnummer: 0676/36 21 007**

Gewinnfrage zum Abschluss: Welche Produktkategorie biete ich NICHT an? A) Möbelstoffen B) Räucherwaren C) Schuhe D) Nahrungsergänzungsmitteln Antwortmöglichkeiten: A, B, C, D

Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen, zu plaudern und gemeinsam unser Wohn- und Wohlfühlplatzl noch schöner zu machen.

Eure Patricia

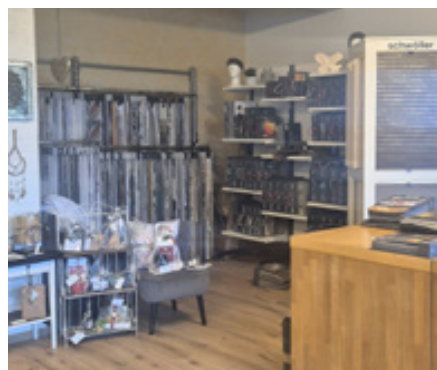
Gewinnspiel 104

Die Gewinnspielfrage: finden Sie im Text oben.

Zu gewinnen gibt es einen Geschenkkorb gefüllt mit Wohn- und Wohlfühlprodukten von Patricia's Wohn- und Wohlfühlplatz'l.

Wer die Antwort schriftlich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail abgibt, nimmt an der Verlosung teil. Der/die GewinnerIn bekommt umgehend Bescheid. Antworten an: va.huter@arzl-pitztal.gv.at oder Tel. 05412/63102-15

Gewinnspiel 103: Je eine CD „Kohler & Schnute“ haben gewonnen: Sarah Schlatter, Mario Schlatter, Barbara Trenkwalder und Angelika Staggel. Danke an „Kohler & Schnute“ für die vier CD's.



Der Maler im Dorf geht in den Ruhestand und sagt – DANKE!!

All meinen lieben GemeindebürgerInnen, aber auch darüber hinaus! Ja, wie 2024 in der Adventzeitung „kurz“ angekündigt, wollte ich zwar ab 1. Dezember 2024, in den „VOR-Ruhestand“ gehen! Aber so leicht wie ich mir das vorgestellt habe, wurde eben NICHTS daraus!

Das geschätzte Vertrauen über „Neu“-Aufträge für 2025 über verschiedenste Malerarbeiten, wurde wieder so groß, dass ich mich entschieden habe, das gesamte Geschäftsjahr 2025 doch nochmals auszuführen!

Doch seit 1. Dezember 2025, ist jetzt WIRKLICH Schluss. Dafür sorgt schon meine Krankheit!

Nun aber, mit 47 vollen Berufsjahren – davon 18 Jahre als selbstständiger Malbetrieb mit „teils“ zwei vollzeitig beschäftigten Maler-Mitarbeitern, ist es sicherlich nicht mehr zu früh.

Und so ist es mir schon ein ganz großes Bedürfnis mich hiermit bei ALLEN für das riesengroße geschätzte Vertrauen, recht herzlichst zu bedanken.

Mein ganz besonderer sehr großer Dank gilt aber schon meiner Familie.

Denn wie stark eine Familie zusammenhält merkt man erst, wenn es einem nicht so gut geht, wie es sein sollte!

Ja, aber auch über die Nachfolge meines Malerbetriebes, habe ich bestens vorgesorgt!

So darf ich schon einmal auf die **Malerei Micheluzzi Kurt, aus Pfunds** hinweisen!

Mit der Malerei Micheluzzi, arbeitete ich bereits schon ab dem ersten Geschäftsjahr als selbstständiger Malerbetrieb, - 2007 - bis erst noch vor kurzem 2025 - sehr gut zusammen.

Und „NEU“ dazu gekommen ist nun vor kurzem auch noch mein geschätzter Berufskollege, **Huter Christoph aus Leins**.

Ist Christoph doch bereits schon sehr bekannt mit seinen „Lüftmalereien“, (z.B. bei der Leiner Kirche!), sowie aber auch als Restaurator von verschiedensten Gemälden usw., wie auch als ehemaliger Berufsschullehrer im Maler- und Anstreicher-Handwerk!

So wünsche ich euch allen noch ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest mit all euren Liebsten. Feine erholsame Feiertage, sowie weiterhin alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit – und das nicht nur für das kommende Jahr 2026!

Adventmarkt der Arzler Bäuerinnen



Foto: Landfrauen

Die Arzler Bäuerinnen bedanken sich für euren Besuch beim Adventmarkt und bei Susanne mit Papa Alois und Ingeborg für ihre schönen, musikalischen Beiträge im Gemeindesaal Arzl.

Judith Schuchter und ihre Mama Ursula Gutmann mit Kräuterprodukten, Hand- und Bastelarbeiten, Sieglinde Larcher mit Zauberaftem aus Wolle, Claudia Schiechl mit Glasart, Natascha Starczewski mit Weihnachtsdekorationen, Fabienne Wille und Denis Spiss mit ihrem Herzwerk und die Hofbäckerei Angelika Lechleitner erweiterten in dankenswerter Weise das Angebot der Arzler Bäuerinnen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns schon jahrelang tatkräftig bei den Vorbereitungen und beim Adventmarkt helfen, für die Werbung mit den perfekten Druckwerken und Plakaten sorgen, den Christbaum und die Tannen verlässlich liefern, die Getränke bereitstellen, die vielen Kekse und Kuchen machen und das Bauernbrot für uns backen. Und viele Jahre Hand- und Bastelarbeiten für uns fertigen.

*Es war einmal die Weihnachtsmaus,
sie suchte Unterschlupf in einem Haus.
Eine liebe Familie
gab ihr vom Brot ein Stück
und hatte von dort an
im Leben nur noch Glück.
Der Zauber liegt also im Teilen,
so ist die Welt zu heilen.*

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2026 wünschen euch die Arzler Bäuerinnen

Der Maler im Dorf

Bernhard WAibl

*Andere reden über Qualität,
doch wir führen sie auch aus!*

A-6471 Arzl i. Pitztal 80 • Tel.: 0650 / 96 50 332



Gemeinde Arzl im Pitztal
Dorfstraße 38, 6471 Arzl im Pitztal
Tel. 05412 63102 DW:10
Tel. 05412 63102 DW:14
E-Mail: rechnung@arzl-pitztal.gv.at

Sehr geehrte Bürgerin,
Sehr geehrter Bürger,

Ihre Gemeinde bietet die Möglichkeit der

Elektronischen Zustellung.

Somit erhalten Sie Ihre Rechnungen, Bescheide, Veranstaltungsinformationen, uvm. papierlos und nachhaltig.

Schnell und unkompliziert werden Sie per E-Mail benachrichtigt, Ihre Sendungen abzuholen.

Sollten Sie die App „Digitales Amt“ nutzen, können Sie die Anwendung „MeinPostkorb“ freischalten, um Ihre Sendungen digital abzuholen. Unternehmen erhalten die Sendungen elektronisch im Unternehmensserviceportal.



nachhaltig
papierlos



schnell
unkompliziert



rund um
die Uhr



absolut
SPAM-frei



rechtssicher
DSGVO-konform



BriefButler

Erteilen Sie uns Ihr Einverständnis für die Teilnahme an der elektronischen Zustellung per E-Mail an rechnung@arzl-pitztal.gv.at oder direkt über den LINK:

https://formulare.service365.at/standard/start.do?party=70201&generalid=ELEKTRONISCHE_ZUSTELLUNG



Mein Postkorb

Als Privatperson kann man sich auf www.oesterreich.gv.at oder über die App „ID-Austria“ für den Service „MeinPostkorb“ registrieren. Wenn Sie die Anwendung „MeinPostkorb“ verwenden, ist eine Anmeldung bei der Gemeinde **nicht** notwendig.



Gemeinde Arzl im Pitztal
Dorfstraße 38, 6471 Arzl im Pitztal
Tel. 05412 63102 DW:10
Tel. 05412 63102 DW:14
E-Mail: rechnung@arzl-pitztal.gv.at

Zustimmungserklärung für den elektronischen Erhalt von Sendungen der Gemeinde

Um nicht nachweisliche Sendungen der Gemeinde elektronisch empfangen zu können, können Sie sich einfach rasch mittels nachstehenden Formulars anmelden.

Sie können uns hiermit die Zustimmung erteilen, in welchen Bereichen wir sie elektronisch kontaktieren dürfen.

Die Gemeinde stellt den Service elektronischer Sendungen in Zusammenarbeit mit der Firma hpc DUAL Österreich GmbH zur Verfügung. Details zur Nutzung und Widerrufbarkeit finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie auf unserer Website.

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Ort

EDV-Nummer

E-Mail-Adresse

Zustimmungsbereiche

- ☐ **Behördliche Sendungen**
- ☐ Allgemeine Kontaktaufnahme
- ☐ Veranstaltungsinformationen

Vorschreibungen, Bescheide, Wasserablesung

E-Mail-Kontakt bei allgemeinen Anliegen

Werbung für Veranstaltungen / Events

Datum und Unterschrift

Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angaben von Gründen per E-Mail an rechnung@arzl-pitztal.gv.at widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Weiterführende Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite.

Aktivitäten seit der letzten Ausgabe



Im heurigen Tourensommer konnten wir aufgrund der Wetterkapriolen leider nicht alle geplanten Touren durchführen.

Die erste durchgeführte Tour führte uns am 15. Juni ausgehend vom Startpunkt am Hahntennjoch über den Scharnitzsattel zur Muttekopfhütte, auf der am Tourenwochenende die offizielle Eröffnung mit Bergmesse gefeiert wurde. Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir einen schönen Nachmittag auf der sektionseigenen Hütte genießen.

Am 28. Juni unternahmen wir eine Familienwanderung im Pitztal. Ausgangspunkt war beim Gasthof Einkehr in Scheibbe. Über die Forststraße gingen wir zur Tiefentalalm, auf der wir gemütlich einkehrten. Die Kinder konnten sich auf der Alm austoben und auch die Eltern verbrachten einen angenehmen Nachmittag auf der Alm, bevor wir wieder über die Forststraße zurück ins Tal gingen. Eine Familienwanderung hatten wir heuer das erste Mal in unser Tourenprogramm aufgenommen, aufgrund des guten Zuspruches werden wir dies gerne wieder anbieten.



Start am Hahntennjoch

Fotos: ÖAV Arzl/Wald

Die letzte Aktivität des Tourensommers machten wir im Hahntennjochgebiet, diesmal wurde als Gipfelziel der Maldongrat ausgewählt. Dieser Gipfel stellt den westlichsten Gipfel der Heiterwandkette dar und wird über das Steinjöchl in leichter Kletterei bestiegen. Mit dieser Tour an einem goldenen Oktobertag, bei der auch einige Schneefelder gequert werden muss-

ten, schlossen wir unser heuriges Sommer-tourenprogramm ab.



Das schöne Tal zur Muttekopfhütte



Über Stock und Stein



Am Scharnitzsattel



Schon beim Abstieg zur Muttekopfhütte



Auf der Tierfentalalm



Aufstieg Maldongrat, rechts der falsche Kogel



Abstieg Tiefentalalm

Auch für den kommenden Winter haben wir uns wieder einige Touren überlegt. Neben unserer bekannten LVS-Übung haben wir Skitouren im Kühtai, in der Wattener Lizum und in Sulden am Ortler geplant. Auch ein familientauglicher Rodeltag im Ötztal und ein spezieller Winterklettersteig stehen auf dem Programm.

Nähere Infos findet man auf der Homepage des Alpenvereins Sektion Imst-Oberland und in der Mitgliederzeitung Beiselstein.

Wir wünschen allen LesernInnen einen schönen und unfallfreien Winter sowie eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

*Für den Alpenverein Arzl/Wald
Hannes Krabichler*



Kurz vor dem Gipfel



Am Steinjöchl



Abstieg Maldongrat

Aktivitäten und Rückblicke der Freiwilligen Feuerwehr Leins – Jahr 2025

Das Jahr 2025 war für die Freiwillige Feuerwehr Leins geprägt von erfreulich wenigen Einsätzen, wertvollen Schulungen und Übungen sowie vielfältiger Gemeinschaftsarbeit.

Jahreshauptversammlung: Die Jahreshauptversammlung fand im gut gefüllten Feuerwehrsaal statt und bot sowohl einen Rückblick auf das vergangene Jahr als auch einen Ausblick auf kommende Aufgaben und Projekte.

Einsätze: Im Einsatzgeschehen blieb die Feuerwehr Leins glücklicherweise weitgehend von größeren Katastrophen verschont. Es waren überwiegend technische Hilfeleistungen zu bewältigen, bei denen unsere Mannschaft erneut ihre Verlässlichkeit und Bedeutung für die Sicherheit der Ortsbevölkerung unter Beweis stellte.

Ausbildungen, Bewerbe und Übungen: Beim Talbewerb in Wald nahmen drei Gruppen erfolgreich teil. Auch bei der Abschnittsübung in Arzl waren eine Gruppe sowie unsere Jugend vertreten. Um stets bestens vorbereitet zu sein, absolvierten unsere Mitglieder verschiedenste Fortbildungen. Besonders hervorzuheben sind die Frühjahrs- und Herbstübungen, bei denen unterschiedliche Einsatzszenarien realitätsnah durchgespielt wurden. Ebenso wurden theoretische und praktische Fahrprüfungen zur Lenkerberechtigung für Einsatzfahrzeuge bis 5,5 t durchgeführt.



Mannschaftsfoto Freiwillige Feuerwehr Leins 2025

Bericht & Fotos: OV Huter Christoph

An der groß angelegten KHD-Einsatzübung (Katastrophenhilfsdienst, Anm.) beteiligte sich ebenfalls eine Gruppe unserer Feuerwehr und sammelte wertvolle Erfahrungen.



Atemschutzleistungsprüfung Bronze & Silber

Bei der **Atemschutz-Leistungsprüfung** des Bezirks Imst erlangten zwei Trupps der FF Leins erfolgreich die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber – eine mental wie körperlich anspruchsvolle Prüfung zur bestmöglichen Vorbereitung auf Ernstfälle.

Technische Leistungsprüfung – Stufe Bronze: Kameraden der Feuerwehr Leins sowie der Nachbarfeuerwehr Wald stellten sich erstmals der Technischen Leistungsprüfung in Bronze – und bestanden sie fehlerfrei!

Neue Anschaffungen: Dank der Unterstützung der Gemeinde sowie zahlreicher



Mannschaftsfoto Talbewerb Wald



Feuerwehrfest Leins



Technische Leistungsprüfung in Bronze



Jugendfeuerwehr Leins mit neuer Fahne



Feuerwehrfest Leins

Spenden konnten neue Einsatzkleidung und verschiedene Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden. Zudem nahmen unsere Funktionäre kleinere Reparaturen und notwendige Updates an Geräten und Infrastruktur vor.

Veranstaltungen und Aktivitäten: Ein Höhepunkt des Jahres war das gut besuchte Feuerwehrfest, das der Bevölkerung spannende Einblicke in unsere Arbeit bot.

Beim traditionellen Kiachletag verwandelten sich unsere Feuerwehrmänner wieder in erfahrene Kiachlebacker. Außerdem

konnte eine kulinarische Lieferung an das Pflegeheim Arzl überbracht werden.

Jugendfeuerwehr: Für die Ausbildung unserer jüngsten Mitglieder wurden viele Stunden investiert. Eine neue Jugendfahne konnte angeschafft und voller Stolz präsentiert werden.

Leider mussten wir heuer den tragischen Verlust eines Jugendmitglieds verkraften.

Erstmals nahm die Jugendgruppe an einem Leistungsbewerb in Stams teil, sammelte wertvolle Erfahrungen und

erreichte gute Plätze im Mittelfeld. Auf der Bewerbsbahn waren verschiedene Hindernisse in möglichst kurzer Zeit zu überwinden – eine hervorragende Vorbereitung für den späteren Aktivstand.

Mitgliederentwicklung: Die Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr Leins entwickelte sich erfreulich: Acht neue Jugendmitglieder konnten gewonnen werden. Insgesamt zählt unsere Feuerwehr nun 94 aktive Mitglieder. Zudem wurden mehrere Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste geehrt.

Wir danken allen Mitgliedern, Unterstützern und der Gemeinde für die hervorragende Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Arbeit. Gemeinsam haben wir viel erreicht und blicken zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen. Auch weiterhin werden wir zuverlässig und einsatzbereit zum Schutz unserer Mitbürger beitragen.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Freiwillige Feuerwehr Leins*



KAT-Übung Pitztal



SPG Raika Pitztal

Die Erfolgskurve der Pitztaler Fußballer zeigt wieder nach oben



Kampfmannschaft - 2025/2026



Kampfmannschaft II - 2025/2026

Alle Fotos: SPG Pitztal

Kampfmannschaften Saison 2025/2026

Die Saison 2025/2026 verläuft für die Kampfmannschaft der SPG Raika Pitztal recht erfreulich. Das Team von Trainerduo Joe Deutschmann und Andi Schöpf zeigte in einigen Spielen eine mehr als ansprechende Leistung und wusste – speziell in allen Auswärtsspielen – immer wieder zu überzeugen. Aufgrund des personellen Umbruchs in den vergangenen Monaten, stellen wir nunmehr ligaweit eine der jüngsten Mannschaften. Die im Herbst gezeigten Leistungen und die Entwicklung vieler talentierter Spieler stimmen für das anstehende Frühjahr mehr als optimistisch. Unsere Erste befindet sich auf einem sehr guten Weg, um mit zunehmender Erfahrung in Zukunft noch für viele positive Überraschungen zu sorgen.

Am Ende der Hinrunde schlugen 15 Punkte und Tabellenplatz neun der Gebietsliga West zu Buche.

Auch die 2. Kampfmannschaft zeigt in der laufenden Saison 2025/2026 in der 2. Klasse West eine erfreuliche Entwicklung. Mit einer Mischung aus erfahrenen Spielern und vielen jungen Kickern präsentierte sich das Team durchwegs positiv. Einige starke Auftritte gegen favorisierte Gegner zeigen, dass der eingeschlagene Weg unseres Vereines mit vielen „Eigenbauspilern“ funktioniert. Die Entwicklung und Heranführung des Nachwuchses an den Erwachsenenbereich steht bei unserer 2. Kampfmannschaft stets an erster Stelle. Die 1b mit Trainerteam Markus und Benni Scholz liegt am Ende der Hinrunde auf Platz acht der Tabelle der 2. Klasse West mit 17 Punkten und einem positiven Torverhältnis von +7. Nach einer wohlverdienten Winterpause werden beide Mannschaften im Jänner mit der Vorbereitung auf die Rückrunde starten. Je nach Witterung sind die Testspiele der heimischen Teams am Kunstrasenplatz in St. Leonhard geplant.

Nachwuchsbereich

Wir sind sehr stolz darauf, wieder in sämtlichen Jahrgängen von der U7 bis hin zur U14 im Spielbetrieb des Tiroler Fußballverbandes vertreten zu sein. In der Saison 2025/2026 wurden 13 Mannschaften gemeldet – hinzu kommen noch zwei Fußballschulen für die ganz jungen Nachwuchshoffnungen. Derzeit sind 180 Kinder für unseren Verein regelmäßig aktiv. Um alle Nachwuchskicker bestmöglich zu betreuen, sind aktuell 25 Trainer mehrmals wöchentlich mit viel Engagement im Einsatz! Sportlich waren auch diesen Herbst wieder beachtliche Erfolge zu feiern. Um zwei Beispiele zu nennen, sind unter anderem der neuerliche Herbstmeistertitel unserer U14, sowie die regelmäßig erfolgreichen Auftritte der U11 zu erwähnen. Wir sind uns sicher, dass wir im Kinder- und Jugendbereich einen langfristig erfolgreichen Weg eingeschlagen haben und werden diesen auch in Zukunft weitergehen!



Nachwuchs Heimturnier – Sportplatz Arzl



Nachwuchs Erlebnistag – Hochzeiger

Wir sind stolz sagen zu können, dass wir allen Kindern im gesamten Tal die Möglichkeit für ein aktives Vereinsleben in einem Mannschaftssport bieten können.

Auch abseits des Platzes waren unsere Nachwuchsleiter sowie Trainerteams engagiert: davon zeugen zahlreiche Trainerkurse beim Tiroler Fußballverband sowie Fortbildungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten durch unseren ehemaligen Spieler David Lechner. Zudem wurde im Sommer für den gesamten Nachwuchs ein Erlebnistag am Hochzeiger veranstaltet. Herzlichen Dank dem

Team der Hochzeiger Bergbahnen für eure Unterstützung!

Abschließend möchte sich der Vorstand recht herzlich bei allen Mitgliedern, unseren treuen Sponsoren, Freiwilligen und Fans für die hervorragende Zusammenarbeit und großartige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Mit Blick auf das bevorstehende Sportjahr 2026 freuen wir uns darauf, die erfolgreiche Entwicklung des Vereins fortzuführen und auch im Frühjahr wieder viele vertraute Gesichter auf unseren heimischen Sportstätten begrüßen zu dürfen.

**Wir wünschen nun besinnliche
Weihnachten, erholsame
Feiertage im Kreise der Familien so-
wie ein gesundes neues Jahr 2026!**

Bericht: Schriftführer Simon Stoll



JB/LJ Wald im Pitztal Gemeinschaft leben. Kreativ gestalten. Mit Herz dabei

Wir sind eine Jungbauerngruppe mit 60 aktiven Mitgliedern und einem 14-köpfigen Ausschuss. Für uns zählen vor allem Zusammenhalt, Kreativität und Spaß. Wir möchten junge Menschen motivieren, sich bei uns zu engagieren und aktiv das Dorfleben mitzugestalten.

Das ganze Jahr über sind wir für alle Generationen da. Für die Kleinen organisie-

ren wir z. B. den Nikolausbesuch, für die älteren Walder*innen die Seniorenweihnachtsfeier und Weihnachtsgeschenke. Bei Dorffesten und Agapen helfen wir selbstverständlich mit.

Besonders stolz sind wir auf unsere jüngsten Erfolge: Im Jahr 2024 durften wir uns über den 2. Platz als aktivste Ortsgruppe im Bezirk Imst freuen. Noch mehr hat

uns der Bezirkssieg beim Landesprojekt 2025 überrascht. Unser Projekt „kuh'ler Bauernhoftag am Lenelerhof“ unter dem Motto „Ein Monat von uns für alle“ war ein voller Erfolg und wurde mit großer Begeisterung angenommen.

Ein besonderes Highlight ist unser alljährliches, 3-tägiges Jungbauernfest „HERE WE GAUDI AGAIN“, welches am 13., 15. und 16. Mai 2026 stattfindet. Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft und anderen Jungbauern wird dort gefeiert, getanzt und gelacht.

Über Facebook und Instagram bleiben wir auch digital vernetzt, teilen Eindrücke und Ideen. Wir sind stolz auf das, was wir als Team schaffen, und danken allen Mitgliedern, denn nur gemeinsam sind wir stark und halten zusammen. Mit Einsatz und Begeisterung gestalten wir weiterhin aktiv unser Dorfleben.



Fotos: JB/LJ Wald





TC RAIKA Pitztal – Erfolgreicher Saisonabschluss beim Tennisclub Pitztal



Am 25.10.2025 endete die heurige Sommersaison beim Tennisclub Pitztal. In deren Mittelpunkt standen zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen rund um den Tennissport.

Intensive Jugendförderung

Wie auch in den vergangenen Jahren investierte der Tennisclub Pitztal auch heuer wieder viel Aufwand in die Nachwuchsarbeit. Vom ganzjährigen Kindertraining, über ein professionelles Koordinationstraining und einem Intensivtrainingscamp bis hin zum kostenlosen Kindernachmittag für alle Pitztaler Kinder, bietet der Verein zahlreiche Angebote für den Nachwuchs. „Die Kinder- und Jugendarbeit steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. So gelingt es uns, inzwischen rund 100 Kinder und Jugendliche aus dem Pitztal zu betreuen und für den Tennissport zu begeistern“, freut sich Obmann-Stv.in Eva Rimml.



Das Highlight der Sommersaison stellt beim TC RAIKA Pitztal traditionell die Clubmeisterschaft dar.

Clubmeisterschaft

Den Höhepunkt des Jahres stellt beim Tennisclub Pitztal seit jeher die Clubmeisterschaft dar, bei welcher sich die Mitglieder gegenseitig sportlich herausfordern, und die Clubmeisterin sowie den Clubmeister küren. Diese gipfelte am 13.09.2025 bei den Finalspielen vor vollen Rängen in der Freiluftanlage des TC RAIKA Pitztal in Arzl. „Wir freuen uns über die Teilnahme von rund 50 Clubmitgliedern in 17 Klassen und dürfen dazu auch zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer begrüßen. Ganz besonders gratulieren



Das Kostenlose Kindertennis ist seit Jahren ein Erfolgskonzept beim Tennisclub Pitztal und erreichte dieses Jahr – unterstützt von zahlreichen Sponsoren – über 50 Kinder und Jugendliche.

wir unserer Clubmeisterin Alina Rundl sowie dem Clubmeister Christian Riml, welche sich nach vielen spannenden Matches am Finaltag durchsetzen konnten!“, gratuliert Sportreferent Stefan Jacob.

Wie beim Tennisclub Pitztal üblich, wurde im Zuge der Clubmeisterschaft auch ein Angebot für Kinder und Jugendliche geschnürt: So wurden dieses Jahr erstmalig die Klassen U11 und U13 vollwertig in die Clubmeisterschaft integriert



Beim diesjährigen Watterturnier duellierten sich insgesamt elf Paarungen im Rahmen eines gemütlichen Abends.



Fotos: TC RAIKA Pitztal

und für die jüngeren Kinder und deren Eltern eine Veranstaltung mit tennisnahen Übungen namens „Kids Fun“ installiert.

Geselligkeit im Vordergrund

Im Sinne der Geselligkeit veranstaltete der Tennisclub Pitztal auch mehrere Events abseits des klassischen Tennissports, wie das allseits beliebte Pfiffturnier und ein Watterturnier. Dabei zählte man insgesamt über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Wir freuen uns sehr über das gute Klima im Tennisverein, welches auch über den reinen Tennissport hinauswirkt!“, so Schriftführer-Stv. Jürgen Krafuss.

Zahlen und Ausblick

Im Frühjahr 2026 findet die Jahreshauptversammlung des TC RAIKA Pitztal statt. Zahlreiche Errungenschaften der letzten Jahre, wie das rasante Wachstum der Mitgliederzahlen, die beispiellose Jugendarbeit, das Gewinnen zahlreicher Sponsoren und die Selbstverwaltung der Tennishalle in Wenns führt man im Pitztaler Tennisclub auf die intensive Aufbauarbeit, sowohl des gesamten Clubs als auch einzelner engagierter Mitglieder, zurück. „Gemeinsam ist es uns gelungen, den TC RAIKA Pitztal auf inzwischen 330 Mitglieder aufzubauen und damit zu einem der schlagkräftigsten Tennisvereine im Tiroler Oberland zu machen. Besonders stolz sind wir auf unsere Jugendarbeit, engagiert geleitet durch Eva Rimml, mit der wir rund 100 Kinder- und Jugendliche betreuen und ihnen damit einen Zugang zum Sport ermöglichen. Unterstützt wird dieses Angebot durch insgesamt 79 Sponsoren. Wir bedanken uns herzlich bei Mitgliedern, Sponsoren und Unterstützern, welche diesen erfolgreichen Weg ermöglicht haben“, schließt Obmann Bernhard Zangerl.



Intensivtrainingscamp: Beim Intensivtrainingscamp wurden rund ein Dutzend Nachwuchsspieler auf den sportlichen Wettbewerb vorbereitet.

10 Jahre Begräbnis-Chor Arzl



„Begräbnis-Chor Arzl“

Foto: Marita Konrad

Nachdem sich der Frauen-Kirchenchor „altersbedingt“ aufgelöst hatte, wurde auf Anregung des Pfarrgemeinderates und auf Initiative von Marita Konrad im Oktober 2015 der Begräbnis-Chor Arzl gegründet. Es fanden sich Mitglieder der Arzler Sängerrunde, einige Frauen vom ehemaligen Kirchenchor und etliche andere Sangesfreudige zusammen, um die musikalische Messgestaltung bei Begräbnissen zu übernehmen. Als Chorleiterin konnte Nicole Mark gewonnen werden, die uns nun seit 10 Jahren mit viel Engagement leitet. Seit Anfang 2024 ist Susanne Partoll stellvertretende Chorleiterin, und wir sind bei Begräbnissen nicht mehr auf externe Hilfen angewiesen. In den letzten Jahren mussten wir uns von einigen verdienten Chormitgliedern verabschieden, sei es durch „altersbedingten“ Austritt oder leider durch Todesfälle. Erfreulicherweise konnten wir auch einige neue SängerInnen in unserer Mitte begrüßen. Zu unserer musikalischen Gemeinschaft gehören der-

zeit 32 Chormitglieder (22 Frauen und 10 Männer), allerdings sind wir nicht immer vollzählig (siehe Foto!). In guter Tradition treffen wir uns nachmittags nach dem Begräbnis zu Kaffee & Kuchen im Pfarrsaal, meist einmal im Monat zum Proben und einmal im Jahr zur Jahreshauptversammlung mit Abendessen.

Zum 10-Jahr-Jubiläum machten wir am 18. Oktober 2025 erstmals einen Chorausflug und besuchten die Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck. Mit großer Begeisterung erzählte uns Monika Grassmayr viel Interessantes über die Geschichte ihrer Familie und die Herstellung von Glocken und führte uns durch die Glockengießerei, das Glockenmuseum und den Klangraum. Zu einem guten Mittagessen kehrten wir im nahen Traditions-Gasthaus „Riese Haymon“ ein, danach individuelle Rückkehr nach Arzl per Bus bzw. ÖBB. Die Kosten für Busfahrt, Grassmayr-Führung und Mittagessen konnten von der Chorkasse übernommen werden. Der schöne Chorausflug wird uns allen sicher in guter Erinnerung bleiben!

Unser Chor hat bisher 68 Begräbnis-Messen musikalisch gestaltet. Es ist uns allen ein Anliegen, die Begräbnisse in Arzl würdig zu umrahmen, auf Anfrage sind wir gerne dazu bereit!

Kontaktaufnahme mit Marita Konrad, Tel. 0699/814 46 124 oder im Pfarrbüro Arzl, Tel. 05412/63143

Marita Konrad

Für die Schützenkompanie Arzl geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende



Schießtraining der Jungschützen der Schützengilde Arzl. Frei nach dem Motto „Übung macht den Meister“. Unsere Jungschützen (v.l.n.r. Alexander, Adriano, Jana) beim Schießtraining am Schießstand der Schützengilde Arzl.



Unsere Jungschützen (v.l.n.r. Alexander, Adriano, Jana) beim Schießtraining am Schießstand der Schützengilde Arzl. alle Fotos: Markus und Mario Schlatter

Viertelungschützenschießen 2025 in Pfunds

Am 11. Oktober 2025 fand in Pfunds das 28. Viertelungschützenschießen des Regimentsviertels Oberland statt. Veranstaltet wurde dieser Schießbewerb von der Schützenkompanie Pfunds. Zahlreiche Jungschützen und Jungmarketenderinnen aus den Talschaften und Bataillonen des Viertels Oberland zeigten am Schießstand Ihr Können und ihren Einsatz. Geschossen wurde um die Wandertrophäe – den geschnitzten Pontlatzadler – sowie erstmals um die Jungschützenkette des Viertels Oberland.

Ein feierlicher Höhepunkt war die Standartenübergabe der Jungschützen des Bataillons Pitztal an die Talschaft Pontlatz. Die Ehrenkompanie stellte hier die Schützenkompanie Pfunds. Gemeinsam marschierten die Formationen zum Pavillon, wo Viertelkurat DDr. Johannes Laichner eine Andacht abhielt. Ein Tag, der ganz im Zeichen von Kameradschaft, gelebter Tradition und jugendlichem Engagement stand.



Wie jedes Jahr fand am Seelensonntag die Kranzniederlegung mit anschließender Jahreshauptversammlung im Weincafé Neururer statt. Im Zuge dessen wurde Simon Gastl für seine 10-jährige Treue zum Patrouillenführer ernannt und Martin Raich für seine 30ig-jährige Mitgliedschaft zum Zugführer ernannt.



Unser Schützenkamerad Johann Larcher wurde am 07.09.2025 beim Bataillonsfest in Jerzens für seine 60-jährige Treue dem Schützenwesen geehrt.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei der Arzler Bevölkerung, allen Freunden und Gönnern der Schützenkompanie Arzl und wünschen Frohe Weihnachten sowie alles Gute für 2026!



Teilnahme Viertelungschützenschießen in Pfunds Obmann Siegfried Wöber, Jana Schlatter, Adriano Basic und Jungschützenbetreuer Markus Schlatter.



Auszeichnungen für unsere Jungschützen

Jana erreichte beim Landes-schießen in St. Johann i. Walde/Osttirol den hervorragenden 3. Platz, stehend frei.

Adriano erhielt beim Wissenstest in Stams das Jungschützenleistungsabzeichen in Silber.

Wir gratulieren recht herzlich!



Kunst- und Kulturverein

Marco Fresser ist auf ein Konzert zurück in Arzl!



Am Freitag, dem 7. November, lud der Kulturverein AR[T]CELLA zu einem besonderen Konzertabend in den Arzler Gemeindesaal:

Marco Fresser, gebürtiger Arzler und mittlerweile in Passau lebender Musiker und Musikpädagoge, spielte nach mehreren Jahren wieder in seiner Heimat – im Gepäck: sein Saxophon, jede Menge Spielfreude und eine feine Portion Jazz.

Für dieses Heimspiel formierte Marco eine Band unter dem Namen „Marco Fresser & Root Jazz“.

Mit von der Partie waren Alexander Goidinger (Keyboard), Gerald Rumpold (Kontrabassgitarre) und Mirko Schuler (Drums). Zu hören gab es leicht verdauliche Kost aus Blues, Swing und bekannten Jazzstandards – Musik, die groovte und zum Mitwippen einlud.

Die zahlreich erschienenen ZuhörerInnen bedankten sich dafür mit viel Applaus.

„Viele hier im Dorf, besonders die Mitglieder des Vereins AR[T]CELLA, haben schon früh mein Interesse am Jazz mitgetragen“, erzählt Marco. „Ohne diese Unterstützung hätte ich mich vielleicht nicht getraut, diesen Weg weiterzugehen.“

Heute lebt Marco in Passau, unterrichtet Musik von Grundschulkindern bis hin zu Pensionistinnen und Pensionisten, musiziert mit Menschen mit Behinderung und ist für die Kulturförderung an der Technischen Hochschule Deggendorf zuständig.

Nebenbei ist er Mitglied der Passauer Rock Band „Mad Mother“, die heuer ihr erstes Album „The Journey has just begun“ herausgebracht hat.

Interessante Details zum musikalischen Werdegang von Marco können in der Impuls-Ausgabe vom 4. Nov. 2025 nachgelesen werden: 2025_19_Impuls



„Marco Fresser und seine Root Jazz Band“

Foto: Markus Konrad

Ein nächstes Highlight gibt es zum Valentinstag 2026: Der Walder Matthias Raggl gastiert mit seiner „Nürnberger Wirtshausesmusi“ bei uns im Gemeindesaal.

Mit der Gruppe "Philharmonika - Die Nürnberger Böhmsche" hat er bereits schon einmal in Arzl groß aufgespielt. Diesmal kommt der Berufsmusiker von der „Staatsphilharmonie Nürnberg“ mit der "Nürnberger Wirtshausesmusi" zurück in seine Heimat.

Heuer haben sie mit dieser Formation eine CD und ein Video mit dem Bayerischen Rundfunk produziert und in Nürnberg präsentiert (Nürnberger Wirtshausesmu-

si: Maxglaner Reloaded | BR Heimat).

Die vier Künstler möchten ihre Musik auch jeweils in ihren Heimatgemeinden präsentieren; unser Kulturverein AR[T]CELLA bietet einem davon gerne eine Bühne.

Sie spielen ein buntes Programm von böhmischen Klassikern, Bravour-Solos, modernen Stücken, Wiener Walzer uvm.

Und das ganze findet in entspannter Atmosphäre bei Bier und „Drei im Weckerl“ im Gemeindesaal statt.

Termin:
Samstag,
14. Feb. 2026
Zeit: 20 Uhr
Eintritt: € 15.-

Der Kulturverein AR[T]CELLA freut sich auf euren Besuch.

Markus Konrad
Schriftführer



„Nürnberger Wirtshausesmusi“
Foto: Holger Pfeuffer

Eine musikalische Reise durch den Herbst mit der Musikkapelle Arzl

Jede Jahreszeit ist für eine Musikkapelle geprägt von besonderen Ausrückungen, so auch der Herbst. Hier ein kleiner Einblick, was den diesjährigen Herbst in musikalischer Hinsicht so besonders gemacht hat:

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Mitte September stand unsere Jahreshauptversammlung auf dem Programm – mit allem, was dazugehört: Berichte, Neuwahlen und Rückblicke auf ein klangvolles Musikjahr. Natürlich durfte auch der gemütliche Teil nicht fehlen – beim Rippelen-Essen ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen.

Wir gratulieren dem neu gewählten Ausschuss, der sich nun wie folgt zusammensetzt: Daniel Trenkwalder (Kapellmeister), Patricia Gaim (Kapellmeister-Stellvertreterin), Manfred Neuner (Obmann), Christian Neuner (Obmann-Stellvertreter), Gerold Neururer (Kassier), Daniel Neururer (Schriftführer), Martin Raggl (Instrumentenwart), Philipp Nösig (Notenwart), Cornelia Santeler (Zeugwart), Stephanie Walch (Jugendreferentin), Laura Flir (PR und Öffentlichkeitsarbeit), Elisa Pohl (Chronik und Öffentlichkeitsarbeit), sowie Harald Stoll (Beirat).

Außerdem sagen wir danke an die scheidenden Ausschussmitglieder, sowie an alle, die sich für unseren Verein einsetzen – auf ein neues, musikalisches Jahr!

Oktoberfest

Mitte Oktober fand erstmals ein von unserer Stuwandmusik veranstaltetes Oktoberfest im Gemeindesaal statt, und wurde zu einem vollen Erfolg. Andi Gritsch übernahm die Verköstigung, außerdem waren zahlreiche Musikant:innen in Küche, Schank und Weinlaube, sowie beim Tischeabräumen im Einsatz, und legten auch sonst Hand an, wo es benötigt wurde – vielen Dank dafür!



vorne v.l.n.r.: Patricia Gaim, Daniel Trenkwalder, Manfred Neuner, Christian Neuner; hinten v.l.n.r.: Stephanie Walch, Harald Stoll, Cornelia Santeler, Martin Raggl, Gerold Neururer, Daniel Neururer, Laura Flir, Philipp Nösig, Elisa Pohl Fotos: MK Arzl, Text: Elisa Pohl/Lorena Stoll

Von der Idee über Organisation und Gestaltung bis hin zum tollen (und langen) Konzert wurde alles von unserer Stuwandmusik in Eigenregie auf die Beine gestellt und durchgeführt. Der Reinerlös der Veranstaltung inklusive Konzert-Versteigerung wurde außerdem zur Gänze für die Restauration unserer Musi-Fahne zur Verfügung gestellt – auch dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Zu guter Letzt natürlich auch noch dank an alle Besucherinnen und Besucher des Oktoberfestes – dank euch wurde dieser Abend zu etwas ganz Besonderem! Schön, dass ihr mit uns gefeiert habt.

Kranzniederlegung

Am 09.11.2025 rückten wir gemeinsam mit der Schützenkompanie Arzl im Pitztal zum Seelensonntag aus. Nach der Messe in der Pfarrkirche umrahmten wir beim Kriegerdenkmal die Kranzniederlegung – zum Gedenken an die Gefallenen. Im Anschluss lud uns das Herz As zu einer Stärkung ein.

Cäciliamesse und -feier

Auch heuer durften wir unsere Schutzpatronin der Musik, die Hl. Cäcilia, mit feierlichen Klängen ehren und erfüllten die Pfarrkirche Arzl im Pitztal mit Musik, Dankbarkeit und Gemeinschaft.



Die MK Arzl bei der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal



Die Cäciliamesse in der Pfarrkirche Arzl

Im Anschluss ließen wir den Abend bei unserer traditionellen Cäciliafeier im Gasthof Trenkwaller in Karrösten gemütlich ausklingen – mit guter Verköstigung und Musik. Dabei wurde auch Hubert „Mungo“ Mairhofer für 38 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt.

Danke an alle, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert haben!

Das alte Musikjahr ist nun ausgeklungen, und ein neues beginnt. Für uns geht es nach einer kurzen Pause weiter mit den Ausrückungen in der besinnlichen Winterzeit – mehr dazu in der nächsten Woadli-Ausgabe.



Überreichung der Urkunde an Hubert „Mungo“ Mairhofer



Sämtliche Fotos: Arzler Sängerrunde

Am 28. September dieses Jahres war es wieder so weit, und es wurde das Arzler Erntedankfest gefeiert. Mit schwungvollen Gospelsongs wurde die Heilige Messe von der Sängerrunde musikalisch begleitet. Bei der anschließenden Agape am Kirchplatz konnten wieder viele heimische Produkte erworben werden, und bei Apfelsaft oder einem Gläschen Wein wurde fröhlich geplaudert.

Bereits am 8. Oktober stand das nächste Ereignis auf dem Plan: die Jahreshauptversammlung. Neben den Anerkennungen für fleißige Proben- und AuftrittsteilnehmerInnen konnte sich eine Sängerin über eine besondere Ehrung freuen: Monika Dobler wurde für ihre 20-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet! Herzliche Gratulation!

Nach dem offiziellen Teil ließ man den Abend bei einer gelungenen Weißwurst-Party fröhlich ausklingen.

Adventbasar der Walder Bäuerinnen

Am 23.11.2025 fand wieder unser alljährlicher Adventbasar statt.

Ein herzliches Dankeschön für Euer kommen und an alle, die uns immer wieder so zahlreich helfen und unterstützen mit Kuchen, Keksen, Basteln und vielem mehr.

**Wir wünschen Euch ein gutes
vor allem Gesundes Neues Jahr 2026.
Es möge Euch Glück
und Zufriedenheit bringen.**

Die Walder Bäuerinnen





Immer etwas los beim SC Wald

In dieser Ausgabe werfen wir einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate beim SC Wald. Von sportlichen Erfolgen über abwechslungsreiche Aktivitäten bis hin zu engagierter Vereinsarbeit – es ist wieder viel passiert.

Schatzsuche, Spaß & Lagerfeuer

Für unsere Kinder ist das ganze Jahr über einiges geboten! Mit großer Freude und viel Begeisterung nehmen sie an den verschiedensten Aktivitäten teil.

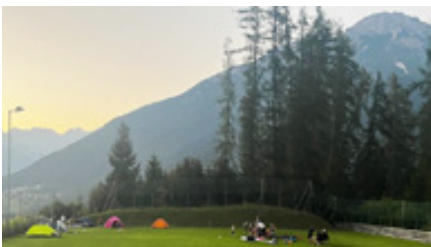
Ein besonderer Höhepunkt war auch heuer wieder das Zeltlager Anfang August am Seetrog. Schon die Traktorfahrt zur Schatzsuche ins Waldeck sorgte für staunende Augen. Danach standen Kinderschminken, ein gemütlicher Grillabend, ein stimmungsvolles Lagerfeuer, Wasserspaß und ein gemeinsames Frühstück für alle Übernachtungsgäste auf dem Programm.



Ein unvergesslicher Moment für die Kids.



Bevor es am Abend in die Zelte ging, gab es für die Kinder jede Menge Action und Abkühlung.



Zeltaufbau bei Sonnenuntergang

Starke Leistungen im Schnee

Auch unser Ski-Nachwuchs zeigte heuer beeindruckende Leistungen:

Elisa Krabichler hat im abgelaufenen Winter ihre erste FIS-Saison absolviert und konnte in ihrer Paradedisziplin Sla-

lom österreichweit den 5. Rang nach FIS-Punkten in ihrem Jahrgang erzielen.

Lorenz Pfeifer (Jg. 2013) belegte im Bezirkscup den 13. Platz und sicherte sich im Talcup einen hervorragenden 5. Rang. Wir wünschen euch weiterhin eine unfallfreie Saison, viel Erfolg und alles Gute!

SC Wald – Sektion Fußball

Trotz kleiner Kadergröße und schwankender Trainingsbeteiligung konnte die Mannschaft des SC Wald heuer im Alpen-cup fünf Siege einfahren und sich damit den Vizemeistertitel sichern. Beim Tirol-Union-Cup erreichte das Team außerdem einen soliden vierten Platz.

Auch abseits des Spielfelds wurde viel bewegt: So konnten ein neuer Mannschafts- und ein Duschcontainer errichtet werden. Ein großer Dank gilt dem Bauhofteam der Gemeinde Arzl für die tatkräftige Unterstützung, unserem Platzwart Georg Raich für den stets hervorragend gepflegten Rasen sowie unseren treuen Fans.

Gemeinsam mehr erreichen

Im Zuge unserer Jahreshauptversammlung Mitte November blickten wir nicht



Die Mannschaft des SC Wald 2025



Letzte Teambesprechung vor dem Anpfiff: Trainer Simon Gabl gibt die finalen Instruktionen.



Vormarsch auf das gegnerische Tor.



Bauarbeiten am neuen Mannschafts- und Duschcontainer. Alle Fotos: Sportclub Wald

nur auf ein ereignisreiches Jahr zurück, sondern nutzten auch die Gelegenheit, Danke zu sagen und das möchten wir auch in diesem Rahmen tun: DANKE an alle Helferinnen und Helfer, die unsere Aktivitäten das ganze Jahr über möglich machen, an unsere engagierten Trainerinnen und Trainer, an die Gemeinde Arzl, die Volksschule Wald sowie an alle Freundinnen, Freunde und treuen Unterstützerinnen bzw. Unterstützer des SC Wald. Unser besonderer Dank gilt zudem unseren Sponsoren, die uns verlässlich zur Seite stehen.

Verstärkung gesucht!

Der SC Wald sucht genau DICH – egal ob Hobbykicker, Freizeitspieler oder Neueinsteiger!

Komm vorbei, kick mit und lerne unser Team kennen.

Bei Fragen melde dich einfach unter 0660 14 86521.

SC Wald – wir freuen uns auf dich!

Immer up to date?

Dann folge uns auf Instagram und Facebook – so verpasst du keine Neuigkeiten und bleibst immer am Ball!

Sportliche Grüße – dein SC Wald



Zwischen Weißwurst und Abschied



Julia Götsch (oben) und Gernot Götsch (unten)
in Prutz



Im Herbst war beim ESV Arzl richtig was los. Wir durften so viele von euch zu unserem Damen- und Herren-Weißwurstturnier begrüßen. Über die zahlreiche Teilnahme freuen wir uns sehr. Auch einige neue stockbegeisterte Mitglieder konnten wir für unseren Verein gewinnen.

Nach gemeinschaftlichen Erfolgen, dürfen wir auch über einige sportliche Erlebnisse berichten.

In Prutz wurde heuer das erste Mal das „Misch-Masch“-Turnier veranstaltet. Hierbei handelt es sich um ein Duo-Turnier, bei welchem der Partner aus einem Lostopf gezogen wird und nicht vorbestimmt ist. Hier konnte unser Stockpaar Julia und Gernot Götsch den zweiten und fünften Platz abräumen.

Fast bis ganz vorne geschafft haben es Andi und Gernot in Ihrer Spielgemeinschaft Arzl-Zams beim Bewerb in Dornbirn. Nach 26 besieigten Mannschaften verloren die beiden leider im Finalspiel und mussten sich mit Platz 2 zufriedengeben.

Teilgenommen wurde auch am 2-Tages-Turnier in Prutz, mit einem mehr oder weniger erfolgreichem 12. Platz. Auch in Schönwies beim Duo und Trio durften unsere Schützen nicht fehlen.



Spielgemeinschaft Arzl-Zams

Abschließend für die heurige Stocksai-



Abschied von „Seppi“ Hofmann

son dürfen wir noch einen Abschied verkünden. Es handelt sich jedoch um keinen endgültigen Abschied. Nach 20 Jahren, die Josef „Seppi“ Hofmann im ESV-Arzl, am Stockplatz Schönbühel und in den Reihen seiner Freunde verbracht hat, kehrt Seppi Tirol den Rücken. Er wird seine wohlverdiente Pension im schönen Osttirol verbringen. Für ein Turnier, einen „Ratscher“ oder einen spontanen Besuch werden wir unseren Seppi bestimmt wieder willkommen heißen können. Danke für deinen Einsatz Seppi und alles Gute für die Zukunft.

Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten, gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!



1. Platz - SV Leins



Sieger - das Kleeblatt

P.S. Nachtrag der Woadli-Redaktion: Beim letzten Vereinsturnier landeten die Spice-Girls nicht „am Stockerl“, wie berichtet, sie haben natürlich gewonnen!

Freiwillige Feuerwehr Arzl - Übungsreicher Herbst

Seit dem Sommer lag der Schwerpunkt der FF Arzl in den Bereichen Ausbildung und Technik.

Höhepunkte der letzten Monate:

21. Juli – Übernahme Sandsackfüllstation: Der Bezirksfeuerwehrverband Imst hat am Montag, dem 21. Juli 2025, offiziell den neuen Abfüllmischer Turbo Packer TP 150 5S an die Feuerwehr Arzl im Pitztal übergeben. Die moderne Sandsackfüllstation ermöglicht im Ernstfall ein schnelles und effizientes Befüllen großer Mengen an Sandsäcken – ein entscheidender Vorteil bei Hochwasser- und Unwetterlagen. (Finanziert und an die FF Arzl zugeteilt wurde die Sandsackabfüllstation seitens des Bezirksfeuerwehrverbandes, Anm.)

20. September – Blaulichttag: Beim Blaulicht-Tag der FF Arzl boten wir gemeinsam mit Bergrettung, Polizei, Rettung und Rettungshundebrigade vielfältige Informationsstände. Highlights des Tages waren realistische Übungsvorführungen:

- Christbaumbrand – Risiko trockener Weihnachtsbäume
- Verkehrsunfall mit technischer Rettung – Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Wald und Leins bei eingeklemmter Person
- Personenbefreiung mit Bergeschere – Einsatz der FW Wenns

Zudem wurden Fettbrand- und Haushaltsschutzhinweise sowie Hüpfburg und Hubschrauberbesichtigung geboten. Der Tag war ein voller Erfolg.

17. und 24. Oktober – Herbstübungen: Übungsschwerpunkt bei den Herbstübungen war der Umgang sowie die lo-



Anhänger Löschgruppe Timls

gistische Abwicklung der neuen Sandsackfüllstation. Im Bedarfsfall können über 3.000 Sandsäcke pro Stunde abgefüllt werden. Hier gilt ein großer Dank der Firma HTB, auf deren Gelände wir die Übungen durchführen konnten und die uns auch den Sand samt Gerätschaften zur Verfügung stellte.

18. Oktober - Atemschutzleistungsprüfung: Am Samstag, dem 18.10.2025, fand die Atemschutz-Leistungsprüfung des Bezirks Imst statt. Die Prüfung gliederte sich wie immer in fünf Stationen, die innerhalb eines vorgegebenen Zeitlimits absolviert werden mussten. Dabei war es das Ziel, die einzelnen Aufgaben

möglichst fehlerfrei zu bewältigen. Von unserer Feuerwehr ist ein Trupp in Silber und ein Trupp in Gold angetreten – und beide haben die Prüfung bestanden. Herzliche Gratulation!

8. November – Übergabe Anhänger: Der neue Anhänger wurde an die Löschgruppe Timls übergeben. Im Anhänger befinden sich diverse Einsatzutensilien sowie unsere 2. Pumpe, damit im Einsatzfall am Berg sofort mit den Löscharbeiten begonnen werden kann.

22. November - Kameradschaftsabend: Der jährliche Kameradschaftsabend war wie üblich gut besucht und wir wurden im Restaurant Herz As bestens verköstigt.

Hinweis: Am 10. Jänner 2026 findet die Feuerlöscher-Überprüfung in der Feuerwehrhalle Arzl statt.

Dies war nur ein kleiner Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten. Weitere Informationen und zahlreiche Bilder findest du auf unserer Homepage:

<http://www.feuerwehrarzl-pitztal.at>



Drei Blaulichttag-Vorführungen



Musikalischer Jahresausklang der Musikkapelle Wald



Herbstübung



Atemschutzleistungsprüfung

Alle Fotos: Feuerwehr Arzl i.P.

Zu Ehren der Heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Musik, hielt die Walder Musi am 22. November 2025 das alljährliche Cäcilia-Konzert in der Pfarrkirche Wald ab. Mit vielen feierlichen Musikstücken umrahmten wir die Heilige Messe. Der Applaus der Gäste zeigte uns, dass sich die intensive Probenzeit im Vorfeld mehr als gelohnt hat. Die Walder Musi bedankt sich herzlich für den Besuch dieser festlichen Messe.

Nach der Heiligen Messe ließen wir den Abend in der Jausenstation Waldeck gemütlich ausklingen, wo wir von Leo und seinem Team kulinarisch verwöhnt wurden – ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Alle Jahre wieder führt uns das Cäcilia-Konzert vor Augen, welche wichtige Rolle Musik und die Klänge der Musikkapelle Wald für unsere Gemeinschaft spielen.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf das neue Jahr, das viele musikalische Highlights bereithalten wird – seid gespannt!

Ausblick auf das Jahr 2026

Nach der besinnlichen Weihnachtszeit startet für die Walder Musi die intensive Probenphase für das kommende Frühjahrskonzert, das am 28. März 2026 in der Gruabe Arena in Arzl stattfinden wird. Wir freuen uns auf ein weiteres Musikjahr der Musikkapelle Wald mit vielen wunderbaren Klängen, Gänsehaut-Momenten und einer unvergesslichen Zeit.

Mit dem traditionellen Silvesterblasen beenden wir schließlich unser Musikjahr und wünschen euch allen viel Gesundheit, Glück und Freude im neuen Jahr 2026!



Foto: Musikkapelle Wald

Veranstaltungen Herbst/Winter 2025/26*

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung
Sonntag, 21. Dezember 2025	ab 17:30	Magnusweg-Fatlent	Musikalischer Weihnachtspfad
Dienstag, 30. Dezember 2025		Arzl und Osterstein	Silvesterblasen in Arzl und Osterstein
Dienstag, 30. Dezember 2025		Hohenegg und Arzl Ried	Silvesterblasen in Hohenegg und Arzl Ried
Mittwoch, 31. Dezember 2025		Wald	Silvesterblasen In Wald
Dienstag, 6. Januar 2026		Gemeindesaal Arzl	Jahreshauptversammlung Fasnacht Arzl
Samstag, 10. Januar 2026		Rodelbahn Arzl	Mondscheinrodeln
Samstag, 17. Januar 2026		Rodelbahn u. Gem.-Saal Arzl	Vereinsrodelrennen SV Arzl
Samstag, 17. Januar 2026		Waldeck	Jahreshauptversammlung FF Wald
Samstag, 24. Januar 2026		Hochzeiger u. Gem.-Saal Arzl	Vereinsschirennen SV Arzl
Sonntag, 25. Januar 2026		Kirche Arzl	Messgestaltung Pitztalchor
Samstag, 31. Januar 2026		Gemeindesaal Arzl	Kinderfasching Elternverein Arzl
Samstag, 7. Februar 2026	20:00	Gemeindesaal Arzl	Maskenball
Samstag, 14. Februar 2026		Gemeindesaal Arzl	Nürnberger Wirtshausmusi mit Matthias Raggl
Samstag, 21. Februar 2026	20:00	Gemeindesaal Arzl	Ersatztermin Maskenball
Samstag, 28. März 2026	20:00	Turnhalle Arzl	Frühjahrskonzert
Sonntag, 5. April 2026	20:00	Turnhalle Arzl	Osterkonzert
Samstag, 25. April 2026		Pfarrkirche u. Gem.-Saal Arzl	Florianifeier
Mi 13. + Fr 15.+ Sa 16. Mai 2026		Wald Seetrog	Here we gaudi again
Sonntag, 5. Juli 2026		Pitztal	20. Gletschermarathon
Samstag, 11. Juli 2026		Turnhalle Arzl	Musikantenhuangart
Samstag, 8. August 2026		Kapfparkplatz	Beachparty
20. - 22. November 2026		Turnhalle Arzl	Künstlerausstellung

*) Wer seinen Termin bei der Veranstaltungskalender-Sitzung oder bei Amtsleiter Daniel Neururer nicht bekannt gibt, wird hier auch nicht gelistet!

Jahresrückblick der Jungbauernschaft/Landjugend Arzl im Pitztal

Auch im vergangenen Jahr zeigten wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Arzl im Pitztal, wieder, wie vielfältig, engagiert und lebendig unser Vereinsleben ist.

Der Start in das Jahr begann traditionell sportlich: Mit einer motivierten Gruppe nahmen wir am Vereinsskirennen des SV Arzl am Hochzeiger teil. Kurz darauf folgte unser traditioneller Jungbauernskitag, ebenfalls am Hochzeiger – ein Tag voller Sonnenschein, Pistenspaß und guter Stimmung.

Am Ostersonntag standen die jüngsten Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner im Mittelpunkt: Bei der Ostereiersuche am Waldspielplatz machten sich zahlreiche Kinder voller Begeisterung auf die Suche nach bunten Eiern.

Ein weiteres Highlight im Frühling war unsere Neonparty im Gemeindesaal, die mit farbenfrohem Ambiente und bester Musik für ausgelassene Stimmung sorgte.

Sehr engagiert zeigten wir uns auch im weiteren Jahresverlauf bei unseren sportlichen Fixterminen – dazu zählen unter anderem die Teilnahme am Damenstockturnier sowie am Weißwurstturnier des ESV Arzl und das Pfingstturnier des SV Arzl.

Beim Pitztalmarathon unterstützten wir die Läuferinnen und Läufer mit einer Labstation.

Zum ersten Mal durften wir in diesem Sommer die Feuerwehr und die Musikkapelle Arzl beim Sommernachtsfest un-



terstützen und die Bar übernehmen, die sich großer Beliebtheit erfreute.

Stets verbunden mit den Traditionen unseres Dorfes, beteiligten wir uns auch heuer wieder am kirchlichen Leben: Bei der Fronleichnamsprozession sowie beim Arzler Kirchtag trugen wir, wie jedes Jahr, Fahne und Engel. Im Herbst gestalteten wir die Agape für das Erntedankfest in der Kirche.

Ein besonderes Highlight war unser Jungbauernausflug an den Gardasee – ein Wochenende voller Spaß, Gemeinschaft und mediterranem Flair, das allen Teil-

nehmerinnen und Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben wird.

Gruselig und farbenprächtig wurde es schließlich im Oktober bei unserer Halloweenparty im Gemeindesaal, die wir heuer unter das Motto „Dia de los Muertos“ stellten. Mit aufwendiger Deko und tollen Kostümen wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Traditionell ist der Jahresausklang bei uns immer besonders ereignisreich. In den kommenden Wochen freuen wir uns auf folgende Aktivitäten: Wir stellen wieder unsere Dorfkrippe auf.

Am 28.11.2025 veranstalteten wir zum dritten Mal den Krampuslauf der Burgtaltaufl in der Gruabe.

Am 30.11.2025 sorgten wir mit einer kleinen Agape für das leibliche Wohl nach der Nikolausmesse der Scheinheiligen.

Natürlich begleiteten wir am 6. Dezember 2025 wieder den heiligen Nikolaus bei seinen Besuchen der Kinder in Arzl und bereiten eine Agape nach der Christmette am 24. Dezember 2025 vor.





Auf diesem Weg möchten wir uns auch noch bei unseren Besucherinnen und Besuchern, Helferinnen und Helfern und natürlich auch bei allen Mitgliedern bedanken, ohne euch wäre das alles nicht möglich!

Ausblick auf 2026

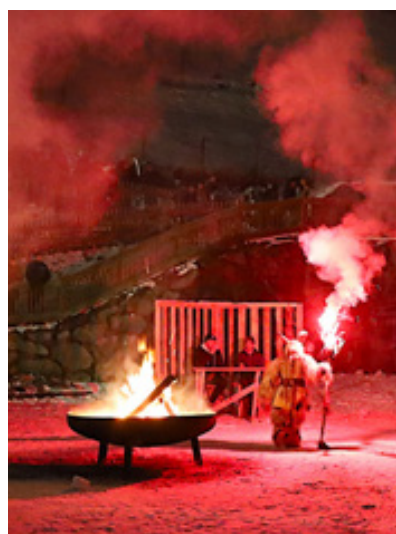
Schon jetzt freuen wir uns auf ein großes Highlight im kommenden Jahr: Am 08. August 2026 findet wieder unsere legendäre Beachparty statt. „Beach and Beats: **The Après Ski Summer Edition – Beachparty der Extraklasse**“

Wir laden schon heute herzlich dazu ein und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Aktivitäten, gemeinsamer Momente und unvergesslicher Veranstaltungen.



Alle Fotos: JB/LJ Arzl

Burgstalltuifl begeistern



Alle Fotos: Angela Plattner

Mariahilfkapelle in Timls strahlt wieder

Da an der barocken Kapelle, welche 1768/69 erbaut und im Jahre 1993 zuletzt restauriert wurde, der Zahn der Zeit genagt hat, wurde diese im Jahre 2023 erneut einer Verschönerung unterzogen.

2020/21

wurde eine neue Läutanlage installiert

2023

wurde das Dach mit Lärchenschindeln erneuert

2024/25

wurden die Aussen- und Innen-Fassade erneuert sowie der Innenbereich der Kapelle neu gemalt.

Im September diesen Jahres war es dann soweit und die Kapelle erstrahlt wieder rundum in neuem Glanz.

Am 12. Oktober versammelte man sich in der schönen Mariahilfkapelle zur Heiligen Messe.

An dieser Stelle ein „Vergelt's Gott“ an Pater Maximilian für die schöne Messfeier.

Vielen Dank auch an alle Timler und Timlerinnen für die tatkräftige Mithilfe bei den Arbeiten.

Es wurde aber nicht nur gearbeitet, nein, auch ein paar gemütliche Ausflüge fanden statt:

- Interne Fertigstellungsfeier
- Frühschoppen am Plattenrain in der Puitalm
- Törggelen in der Puitalm (ra)



Kapelle Mariahilf

Alle Fotos: Timler Kåppålåverein



Innenreinigung



Mariahilfkapelle innen



Schremmarbeit



Fensterreinigung



Arbeitspause



Messe in der Mariahilf-Kapelle

Kapelle Arzlair



Einweihungsfest



Ausflug



Törgelen bei der Puitalm

Natürlich gab es auch eine kleine feine Einweihungsfeier der Kapelle in Arzlair.

Das Wetter spielte leider nicht so lange mit, aber die Kapelle zeigte sich mit ihrem neuen Schindeldach von ihrer schönsten Seite.

Ein herzliches Vergelt's Gott – Der „Timler Kåppålåverein“ (ra)



Altar der Arzlair-Kapelle



Einweihung in Arzlair



Messe in Arzlair



Arzlairkapelle Einweihung



Einweihung in Arzlair

Herbstkonzert des Pitztalchores – Bunt wie der Herbst



Am 25. Oktober 2025 fand das Herbstkonzert des Pitztalchores im Mehrzwecksaal Wenns statt. Um die 200 Besucher und Besucherinnen kamen zu dem abwechslungsreichen Konzertabend. Der erste Teil wurde traditionell mit Liedern wie „Mei Pitztal“ und „Radl der Zeit“ in der Pitztaler Tracht vorgetragen. Das Zwischenspiel wurde von dem Männerchor Roppen und der Harfinistin Eva Knabl gestaltet. Der Männerchor sang Volkslieder wie „Griaß enk Gott“, „Der Waidemann“

und „Gruß ans Oberinntal“. Eva verzauberte die Zuhörer und Zuhörerinnen mit ihren harmonischen Harfenklängen. Im zweiten Teil des Events fanden moderne, witzige und herzerwärmende Balladen ihren Platz. Der Pitztalchor hob sich optisch mit Hemden und Jeans vom ersten Teil ab und sang unter anderem Stücke wie „Un poquito cantas“, „Only time“ und „Expresso und Tschianti“. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Zuhörerinnen und Zuhörer. *Laura Sailer*

JAHRESRÜCKBLICK 2025

19. Jänner: MESSGESTALTUNG in der Pfarrkirche Zaunhof/St. Leonhard; Vollversammlung im GH Wiese mit Ehrengästen LR Zumtobl R./Bgm Haid E./Bezirksobmann Kranebitter P.; 8. März: Teilnahme am 60. Geburtstag von Bgm. Josef Knabl in Arzl mit feierlichem Einzug und Geburtstagsständchen im Gemeindesaal; 22. März: Gedenkmesse "Weber" in der Pfarrkirche Wenns; 4. Mai: Teilnahme am "Inklusionsfest" im Glenthof in Imst (Kurzkonzert); 14. Juni: Teilnahme am Bezirkshotag in Roppen; 29. Juni: ALMSINGEN auf der U-Alm in Imst; 27. und 28. September: PROBEWOCHELENDE in der Musikschule Imst; 25. Oktober: HERBSTKONZERT im Veranstaltungszentrum Wenns (ca. 200 Besucher); 26. Oktober: PLATZLSINGEN in Innsbruck mit gemütlicher Einkehr im GH Hirschen in Imst; 8. Dezember: Messgestaltung in der Pfarrkirche Wenns. Adventliches Singen im Pflegezentrum Arzl; 25. Dezember: "WEIHNACHTSSINGEN" mit dem Männerchor in Roppen

35 Vollproben

5 Vorstandssitzungen

Aktuell 38 aktive Mitglied!



Alle Bilder: Pitztalchor

Bücherei und Spielothek Arzl



Platzsingen in Innsbruck

Eine außertourliche Premiere ergab sich beim gleichzeitigen Tag der offenen Türe im Landhaus über Einladung von LR Rene Zumtobel. In Anwesenheit des Landesrates und zahlreicher ZuhörerInnen konnten wir 2 Lieder in der Georgskapelle im „Alten Landhaus“ singen.

Das Platzsingen begann um 14.00 Uhr und endete um 17.00 Uhr mit einer feierlichen Einstimmung und einem gelungenen Ausklang aller teilnehmenden Chören aus dem Tiroler Unter- und Oberland vor dem Goldenen Dach'l.

An insgesamt 6 Standorten in der Altstadt zwischen Ottoburg und Burggraben konnten wir jeweils 15 Minuten, mit 5-6 Liedern, die zahlreichen ZuhörerInnen unterhalten. Ein Highlight war die Überraschung durch unsere ehemalige Chorleiterin Sarah mit deren „Solounterstützung“ beim Lied Un poquito Cantas. Es war eine herrliche Stimmung in den Altstadtgasen trotz kaltem aber trockenem Wetter.

Nach unserer Rückfahrt ließen wir den Tag gemütlich im Gasthof Hirschen in Imst bei ausgezeichneter Speis und Trank ausklingen.

Helmut Bundschuh

Terminankündigungen:

- Adventsingen am 25. Dezember mit dem Männerchor in Roppen
- Messe am 25. Jänner 2026 in Arzl



Achtung Gartenfreunde!

Die Bücherei Arzl beteiligt sich ab nächstem Jahr an dem Projekt "Oberländer Saatgutbibliothek".

Da erhaltet ihr in der Bücherei 20 verschiedene Saatgutsäckchen, aus denen ihr auswählen könnt. Zum Beispiel gibt es Samen der Feuerbohne Bonela oder Sallattomate Jani und weitere. Ihr baut das Gemüse an, erntet und bringt uns dann Samen zurück. So soll ein Kreislauf des samenfesten Saatguts entstehen.

Begleitend gibt es Workshops mit Experten in der Bücherei Haiming und Landeck, ein Handbuch und Klappkarten zur Information.

Falls ihr Interesse habt, könnt ihr euch jetzt schon in der Bücherei melden. Wir freuen uns auf ein fruchtbares Gartenjahr 2026!

Besuch der Volksschule Arzl:

Im November besuchten uns die Kinder aller Klassen, lasen, spielten und bastelten. Die Zeit verging wie im Flug und wir unterhielten uns bestens.

Übrigens, ihr seid jederzeit herzlich willkommen und könnt euch, während unserer Öffnungszeiten, bei uns treffen und spielen.

Nachruf: Heuer sind zwei langjährige ehemalige Mitglieder unserer Bücherei Familie verstorben. Lechner Sieglinde und Plattner Rosa. Beide waren seit der Gründung dabei und haben die Bibliothek maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz ein letztes Vergelt's Gott.

Ein großes Dankeschön den Landfrauen für die Büchlein, die wir den Schülern mitgeben konnten.

Wir machen Weihnachtsferien! Vom 24.12.2025 bis 06.01.2026 haben wir geschlossen!

Mittwoch, den 07.01.2026, sind wir wieder für euch da!

Wir wünschen euch allen geruhsame Weihnachten und viel Zeit für einander!



Zahlreiche Bewerbe sowie Leistungsprüfungen und Aktivitäten bei der Freiwilligen Feuerwehr Wald

Feuerwehrjugend Wald – unterwegs in Weiz!

Heuer hat's für die Feuerwehrjugend Wald ganz knapp nicht zur Teilnahme am Bundesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb gereicht – aber das hat uns nicht aufgehalten! Als Schlachtenbummler waren wir live in Weiz (Steiermark) dabei und haben unsere Tiroler Gruppen lautstark angefeuert. Besonders stolz sind wir auf die Feuerwehrjugend Stams, bei der unsere Lina Gastl als Gruppenkommandantin mitwirken durfte.

Gratulation an alle Gruppen zu euren Top-Leistungen – ihr seid Spitze!

Natürlich durfte der Spaß auch nicht fehlen: Von der Schokoladenfabrik Zotter bis zur Buschenschenke mit leckerem Essen – ein rundum gelungener Ausflug mit viel Gemeinschaft & guter Laune!

Bezirks-Jugendleistungsbewerb in Stams

Die Feuerwehrjugend Wald war stark vertreten!

Von den 5 Walder Teams am Start erreichten gleich 4 Teams die Top-10 – eine großartige Leistung!

Eine großartige Veranstaltung voller Einsatz und Teamgeist – Glückwunsch an alle Teams und ein spezieller Applaus für die Sieger aus Stams!



Gratulation zum FLA-Gold



FJ-Wald in Weiz

Alle Bilder: FF Wald

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Am Freitag, dem 17. Oktober 2025, nahm unser Schriftführer BV Johannes Tschuggnall beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Tirol teil.

Er konnte alle Stationen und Aufgaben erfolgreich absolvieren und damit die höchste Stufe des Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold in Empfang nehmen.

Die FF Wald gratuliert recht herzlich zu dieser hervorragenden Leistung!

Atemschutzleistungsprüfung 2025

Am Samstag, dem 18. Oktober 2025, fand im Gerätehaus Imst die Atemschutzleistungsprüfung des Bezirksfeuerwehrverbandes Imst statt.

In 5 Stationen konnten 3 Mitglieder (ein Atemschutztrupp) der FF-Wald ihr Können und Wissen erfolgreich unter Beweis stellen und alle Stationen bravourös meistern und sich damit das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze sichern.

Herzliche Gratulation zu dieser Super-Leistung!



FJ-Wald beim Bezirks-Jugendleistungsbewerb



SV Arzl Save the Date

**Rückblick: Skifahrerwallfahrt
am 5. Oktober**

Am 5.10.2025 machte sich die Sektion Arzl wieder gemeinsam auf den Weg zur Magnuskapelle. In der ruhigen Atmosphäre wurde dort ein kleiner Rosenkranz gebetet.

Anschließend ging es weiter ins Bungy-Stüberl, wo Jung und Alt beim gemeinsamen Essen zusammenkamen.

Ein herzliches Danke an alle Mitglieder, die durch ihre Teilnahme und Mithilfe zu diesem schönen Tag beigetragen haben!

Save the Date: Vereins-Skirennen der Sektion Arzl

Schon jetzt vormerken: Das Vereinsski-Rennen findet am 24.01.2026 am Lisslift statt – mit sportlichen Highlights, guter Stimmung und viel Teamgeist.

Im Anschluss steigt die After-Race-Party im Gemeindesaal, bei der wir den Renntag gemeinsam feiern.

Genaue Informationen folgen zeitnah auf Gem2Go.

Wir freuen uns auf viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer – und auf einen großartigen Renntag!

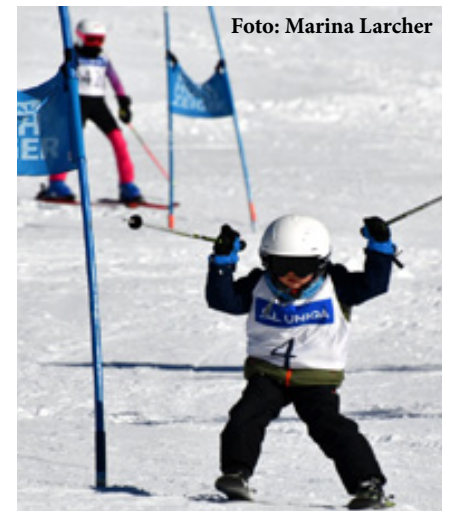


Foto: Marina Larcher



Gratulation zur TLP-Bronze

Technische Leistungsprüfung 2025 – Wald & Leins

Am 25. Oktober 2025 stellten sich erstmals die Nachbarfeuerwehren Wald und Leins gemeinsam der Technischen Leistungsprüfung – Form B, Stufe 1.

Nach der Gerätekunde, bei der jedes Mitglied drei Geräte bei geschlossenem Geräteraum exakt bestimmen musste, folgte der Hauptteil: eine simulierte Verkehrsunfall-Situation. Die Trupps – Rettungs-, Angriffs-, Sicherungs- und Gerätetrupp – arbeiteten die Übung in der vorgegebenen Zeit perfekt ab: Absicherung, Brandschutz, Beleuchtung und technische Rettung mit Hebekissen.

Ergebnis: 0 Fehlerpunkte!

Damit ist klar – im Einsatz sitzt jeder Handgriff.

Ein riesiges Danke an die FF-Leins, das Bewertungsteam des BFV Imst sowie allen Ehrengästen und Zuschauern!



Gratulation zum ASLA-Bronze

Weitere Aktivitäten, Übungen, Proben und Einsätze

Nach der Sommerpause wurde im Herbst wieder fleißig geprobt und geübt bei der FF-Wald. Dabei wurden die unterschiedlichsten Themen aufgegriffen, damit im Einsatzfall jeder Handgriff sitzt. Auch ein Arbeitseinsatz unter Mithilfe der Drehleiter Imst bei der Walder Kirche war notwendig und wurde in perfekter Zusammenarbeit abgearbeitet. Mitte Oktober wurde die FF-Wald außerdem zu einem Wasserschaden in einem Gebäude alarmiert, der mittels Nasssauger rasch behoben werden konnte.

Die FF-Wald gratuliert recht herzlich!

Hurra, Hurra Noah ist da!!!

Am 25.09.2025 in der Früh brachte unser Feuerwehrstorch wieder Nachwuchs bei der FF Wald.

Unser Oberlöschmeister Köhle Mathias und seine Rebecca bekamen Nachwuchs.

Der kleine Noah erblickte um 04:48 Uhr das Licht der Welt.

Die Freiwillige Feuerwehr Wald gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Arbeitseinsatz mit der DLK Imst

31. Schnapsprämierung – Tradition im Vordergrund

Die Tiroler Schnapsprämierung ist seit über drei Jahrzehnten ein unverzichtbarer Höhepunkt im Herbst. Alle eingereichten Edelbrände und Liköre wurden von einer Expertenjury bewertet und die mit Spannung erwarteten Ergebnisse wurden bei der feierlichen Prämierung im Landhaus bekannt gegeben.

Über die Jahre hat sich der Tiroler Edelbrand zu einem Genussmittel höchster Güte entwickelt. Die zahlreichen Weiterbildungsangebote der Landwirtschaftskammer Tirol sowie der Fleiß der Brennerinnen und Brenner sind Garant für die ausgezeichneten Produkte, die in den heimischen Obstverarbeitungsbetrieben destilliert werden. Nachdem in den vergangenen Jahren vermehrt innovative Neuheiten eingereicht wurden, lag der Fokus heuer auf Regionalität und Tradition.

Traditionell ein wichtiges Standbein

„Die Herstellung von edlen Bränden und Likören ist eine der erfolgreichsten



Landwirtschaftskammerpräsident Ing. Josef Hechenberger und Abt Leopold Baumberg überreichen Andreas Huter die Urkunde. Foto: LK Tirol

Sparten der Tiroler Landwirtschaft. Dass wir heute voller Stolz auf eine ganze Reihe hervorragender Betriebe blicken können, die auch international keinen Vergleich zu scheuen brauchen, verdanken wir auch den Initiatoren der Schnapsprämierung. Streuobstwiesen, alte Obstsorten und handwerkliches Können prägen das Bild

unserer Dörfer und Regionen. Dass daraus heute Edelbrände von höchster Qualität entstehen, zeigt, wie stark Tradition, Innovation und handwerkliche Präzision in unserem Land verankert sind.“

Wir gratulieren Andreas Huter recht herzlich zur erneuten Auszeichnung!

Hoher Geburtstag

Die Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit



Bgm. Josef Knabl mit Heinz Tschuggnall, Jubilarin Margaretha Carlotta Tschuggnall, 90. Geburtstag, Enkel Philipp und Monika Tschuggnall. Alle Fotos: Gemeinde

Diamantene-Hochzeit

Bgm. Josef Knabl überbrachte die Gratulationen des Landes und der Gemeinde an das Jubelpaar Irmgard und Reinhard Stocker zu deren Diamantenen Hochzeit.



Bgm. Josef Knabl mit dem Jubelpaar Reinhard und Irmgard Stocker

Hinweis zur Jubiläumsabgabe: Für Ehepaare, welche die „goldene“ (50 Jahre), „diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsabgabe vom Land Tirol spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit **persönlich** ein Antrag beim Gemeindeamt einzubringen. Dieses Antragsschreiben kann jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren

Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen aufliegen. Daher bittet die Gemeinde um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen. Für die Gewährung der Jubiläumsabgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen: • österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute • gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit • bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

*Wir heißen unsere
neuen ErdenbürgerInnen
herzlich willkommen und
gratulieren den stolzen Eltern!*

Marlene Plattner

Nico Trenker

Noah Köhle

Martha Füruter



Laura Huter

Wickelrucksäcke stehen zur Abholung bereit!

Die Gemeinde Arzl überreicht allen frischgebackenen Eltern diesen Wickelrucksack mit einer Erstausrüstung für Neugeborene als kleines Präsent. Dieser kann während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden und beinhaltet:

- Babyflasche
- Schnuller
- Beißring
- Stilleinlagen
- Kapuzen-Badetuch
- Strampler-Set
- Babybody
- Bindelätzchen
- Produktproben (Feuchttücher, Cremen, Shampoos)
- Mullwindel
- Gutscheine im Wert von mindestens € 100,-



Goldene-Hochzeit

Bgm. Josef Knabl überbrachte die Gratulationen des Landes und der Gemeinde an das Jubelpaar Annemaria und Erich Mark zur Goldenen Hochzeit.

*Die Gemeinde
wünscht noch viele
schöne gemeinsame
Jahre*

Bürgermeister Josef Knabl
mit Annemaria und Erich Mark.



seit der letzten Woadli-Ausgabe



† 14.08.2025
Johann Rimml



† 28.08.2025
Anneliese Flir



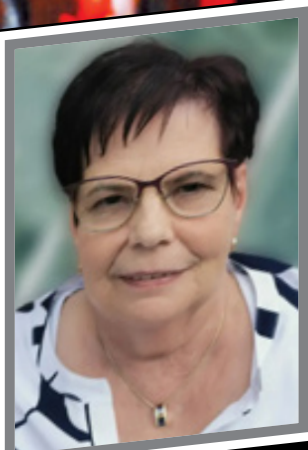
† 04.09.2025
Ludmilla Raggl



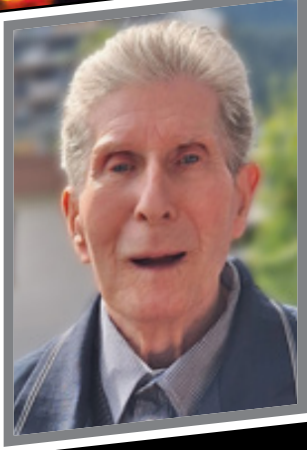
† 11.09.2025
Margarethe Knabl



† 25.09.2025
Alois Pöhl



† 01.10.2025
Rosa Plattner



† 13.10.2025
Karl Mall



† 22.10.2025
Katharina Ritzinger



† 26.10.2025
Sieglinda Maria Lechner



† 18.11.2025
Hilde Köll

✠
Wir gedenken
unserer Verstorbenen
und wollen sie
in bleibender
Erinnerung behalten!

Hans „Giovanni“ Schöpf – 1928-2010

Naturtalent, Autodidakt und „Arzler Original“ aus der Schwalbengasse - Teil 3

Hans Schöpf: Neben Fassadenbildern malte Hans Schöpf auch Krippenhintergründe, versuchte sich auch in der Öl- und Aquarellmalerei und Graphik (vorwiegend Bleistiftzeichnungen), überraschte mit Porträts, Stilleben und Aktmalerei und restaurierte Bilder in Kapellen und Bildstöcken. Hans Schöpf war sehr kommunikativ und gründete mit seiner Frau Rosa geb. Krismer eine Familie mit vier Kindern, die ihn beim Skizzieren der Bilder an den Hausfassaden immer wieder unterstützten. Neben der Malerei gehörte seine Leidenschaft auch der Jagd und so ist es nicht verwunderlich, dass diese ihm viel Inspiration für seine Wandbilder gab.

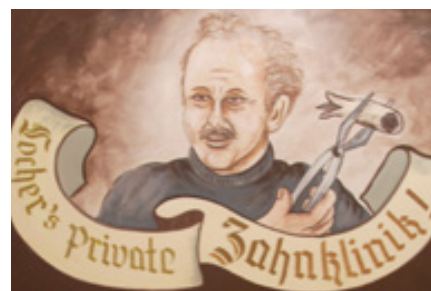
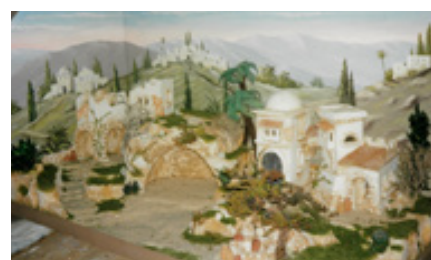
Auch für die Arzler Fasnacht konnte er sich begeistern, malte dafür verschiedene Bilder, bemalte Fasnachtswagen und gehörte selbst der Labergruppe an.

Leider gibt es kein Werkverzeichnis des Künstlers. An dieser Stelle gebührt seiner Tochter Christine für die Bereitstellung ausgewählter privater Fotografien und dem Arzler Chronisten Herbert Raggl ein großes Danke für seine Recherchen zu Hans Schöpf.

(Text aus dem Tiroler Chronist Nr. 173/24)



Hans Schöpf (1928-2010), die Fasnacht, insbesondere die Labera, lag ihm besonders am Herzen. Unzählige Arbeiten, Krippen und Krippenhintergründe, Restaurationen, Fassaden gemälde und Bilder gehen auf sein Konto.



Ausschnitte aus Giovannis Laberabildern



